Zugestellt durch Post.at

Eichgrabner

Zeitschrift des Fremdenverkehrs- und Verschönerungsvereines Eichgraben mit amtlichen Mitteilungen der Marktgemeinde Eichgraben
Nummer 3 * September 2025 * 61. Jahrgang * Österreichische Post AG, Entgelt bezahlt * „28668W71U“ Verlagspostamt 3032 Eichgraben

Links und rechts vom Höhenwanderweg ...

Fotocredeits: FVV, G. Zimmer, R. Kurzawa

„Experimente Malerei“
Gabriela Grabmüller
22.11.-7.12.2025
Vernissage am 21.11.2025

„Die feinen Leute“
spielen
Georg Danzer
Konzert am 22.11.2025

„Alte Spielsachen – Spiegel einer Vergangenheit“
Sonderausstellung
Eröffnung am 24.1.2026

Harald Frühauf
Obmann

Liebe Eichgrabnerinnen und Eichgrabner, liebe Freundinnen, Freunde und Gäste des FVV!

Woran erkennt man zweifelsfrei, dass der Herbst nicht mehr lange auf sich warten lässt? Die Schule hat wieder begonnen und der Riesenflohmarkt des FVV im Jahr 2025 ist bereits Geschichte.

Es war wieder ein Kraftakt sondergleichen, als über einen Zeitraum von drei Wochen alles im Fuhrwerkerhaus auf den Kopf gestellt und der größte Flohmarkt der Region aufgebaut wurde. Wir durften uns auch dieses Jahr über regen Zulauf aus Nah und Fern freuen und die vielen positiven Rückmeldungen entschädigen für die hunderten ehrenamtlich geleisteten Arbeitsstunden während der Vorbereitung und beim nachträglichen Weg- und Aufräumen. Bereits zum zweiten Mal haben uns Schülerinnen und Schüler der „Neuen Schule/Verein Bildungshof“ aus Eichgraben am Mittwoch der ersten Schulwoche bei den Aufräumarbeiten tatkräftigst unterstützt. Die Idee zu dieser Kooperation kam seitens der Schule auf, da den Schülerinnen und Schülern der Neuen Schule im Juni vor Schulschluss der große Veranstaltungssaal im Fuhrwerkerhaus für Aufführungen eines während des Schuljahres erarbeiteten Theaterstücks oder Musicals zur Verfügung gestellt wird. Für das am Rande der Erschöpfung schrammende FVV-Team ist diese Initiative eine äußerst wertvolle Unterstützung und wichtige Entlastung. Vielen Dank dafür!

Mit dem Ende der Sommerpause finden auch wieder vermehrt Kulturveranstaltungen im Fuhrwerkerhaus statt. Wir bemühen uns dabei, Informationen zu Veranstaltungen und Terminen über möglichst viele Kanäle zu kommunizieren. Zum einen bestückt unser emsiger Fredi Kren nach altbewährter Manier die diversen Ankünder in und um Eichgraben mit Plakaten. Zum anderen veröffentlichen wir alle Termine auch über unsere Website www.wienerwaldmuseum.at. Sie haben weiters auch die Möglichkeit, Ihre E-Mail-Adresse in einem eigenen Veranstaltungsverteiler aufnehmen zu lassen. Sie werden dann verlässlich und zeitgerecht über das aktuelle Kulturangebot informiert. Senden Sie uns dazu bitte nur ein kurzes E-Mail an info@wienerwaldmuseum.at, beinhaltend ihre datenschutzrechtliche Zustimmung.

Das Wienerwaldmuseum Eichgraben zeigt vom 13. September bis 5. Oktober die extern zur Verfügung gestellte Sonderausstellung „Am Rande des Wienerwalds. Der Lebensborn in Feichtenbach“, eine Ausstellung des Ludwig Boltzmann Instituts für Kriegsfolgenforschung, Graz – Wien – Raabs in Kooperation mit dem Institut für Geschichte der Universität Graz.

Herbstzeit ist Wanderzeit. Ich darf an dieser Stelle wieder einmal den bewährten Eichgrabner Höhenwanderweg in Erinnerung rufen. Wir haben für Sie fünf Wandervorschläge vorbereitet, die betreffend Länge und Themenschwerpunkten unterschiedlich sind. Ausgangspunkt und Ende der Wanderungen ist das Wienerwaldmuseum in 3032 Eichgraben, Hauptstraße 17. Zubringerwege sind mit den Nummern 1 bis 12 versehen und gelb-grün beschildert. Der Höhenwanderweg selbst ist durch braune Holztafeln mit der Aufschrift „Höhenwanderweg“ oder mit gelb-grünen Schildern und einem Wandersymbol gekennzeichnet. Alle Informationen finden Sie im Internet unter www.wienerwaldmuseum.at/wienerwald-museum-wandern/. Dass der Höhenwanderweg ganzjährig gut begeh- und sichtbar ausgeschildert ist, darum bemüht sich unser motiviertes Team Susanne (Friedrichkeit) und Helga (Geistler). Herzlichen Dank dafür.

Ich wünsche an dieser Stelle allen Eichgrabnerinnen und Eichgrabnern sowie den Gästen, Freundinnen und Freunden des Fuhrwerkerhauses einen schönen Herbst. Nutzen Sie die vielfältigen Möglichkeiten, die unsere wunderbare Umgebung bietet!

Bleiben Sie uns gewogen,

Harald Frühauf

Fotocredit: FVV, G. Zimmer

Aus dem Inhalt

	Seite
FVV aktiv	4 – 11
Veranstaltungen des FVV	12 – 13
Natur	14, 17
Gemeinde Eichgraben	18 – 23
Kirchen	24 – 25
Riesenflohmarkt	26 – 27
Feuerwehr	29
Aus den Vereinen	30 – 45
Gesundheit	46 – 49
Service	50 – 51

Fotocredit: Feuerwehr Eichgraben

Rückblick Ferienspiel auf Seite 5

Fotocredit: FVV, G. Zimmer

Hinter den Kulissen beim Riesenflohmarkt auf den Seiten 10, 11

Fotocredit: FVV, G. Zimmer

Rückblick Riesenflohmarkt auf den Seiten 26, 27

Unser Wienerwaldmuseum aktiv, lebendig

3032 Eichgraben, Hauptstraße 17
Tel.: 02773-46 904
Internet: www.wienerwaldmuseum.at
E-Mail: info@wienerwaldmuseum.at
Sekretariat: Mi. u. Do. 8:00-12:00 Uhr

Das Museum mit dem Kulturtreff im Fuhrwerkerhaus bietet:

WIENERWALDMUSEUM

Geologie - Mineralogie - Rohstoffe (Ziegel)
Ur- und Frühgeschichte - Mittelalter
KUMST - Höhle der Sinne

VOLKSKUNDLICHE SAMMLUNG

Historische Ortsgeschichte und Stätte der Erinnerung

FREILICHTMUSEUM

Landwirtschaftliche Geräte
Kohlenmeiler, römerzeitliches Hügelgrab

ÖFFNUNGSZEITEN

Mittwoch	8:00-12:00 Uhr
Donnerstag	8:00-12:00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertage	13:30- 17:30 Uhr

Sondertermine laut Vereinbarung.
Für Gruppen nach Vereinbarung.
Räume für Lehrveranstaltungen sind vorhanden.

PREISE

Erwachsene	€ 5,00
Schüler, Studenten, Senioren (mit Ausweis)	€ 3,00
Familien mit Familien-, Oma-/Opapass	€ 8,00
Gruppen ab 10 Personen (pro Person)	€ 3,00
Schulgruppen (pro Person)	€ 1,50
Sonderführungen – Gruppen ab 10 Pers.	€ 20,00
Sonderführungen – Gr. bis 10 Pers./pro Pers.	€ 2,00
Kinder bis 6 Jahre	Eintritt frei
NÖ-Card-Inhaber	Eintritt frei
Sonderausstellung	Spende

Wir sind NÖ-CARD-Partner.
Wir verlängern Ihre NÖ-CARD.

Am Rande des Wienerwalds. Der Lebensborn in Feichtenbach

Sonderausstellung

Das Wienerwaldmuseum Eichgraben zeigt vom 13. September bis 5. Oktober die Sonderausstellung „Am Rande des Wienerwalds. Der Lebensborn in Feichtenbach“ des Ludwig Boltzmann Instituts für Kriegsfolgenforschung.

Die Ausstellung widmet sich der Geschichte des Heimes Wienerwald, des einzigen Lebensborn-Entbindungsheimes auf dem Gebiet des heutigen Staates Österreich. Das Heim diente zwischen 1938 und 1945 der Bevölkerungspolitik des nationalsozialistischen Regimes: Aufgenommen wurden nur jene schwangeren Frauen, die den rassistischen Vorstellungen der SS entsprachen.

Die Aufarbeitung des Lebensborn ist bis heute nicht abgeschlossen. Nach langem Schweigen in den Familien machen sich im Heim Wienerwald Geborene und die nachfolgenden Generationen an die kritische Auseinandersetzung mit der Familiengeschichte:

- Welche historische Funktion und Rolle hatten meine (Groß-)Eltern während des Nationalsozialismus?
- Wie komme ich an weitere Informationen?
- Und wie kann ich diese Informationen verstehen?

Am Sonntag, 28. September, 13:00 bis 17:00 Uhr, stehen die Kurator:innen im Wienerwaldmuseum Eichgraben für Gespräche und Fragen zur Verfügung.

Die Forschungen zu Lebensborn werden vom Jubiläumsfonds der Österreichischen Nationalbank, dem Land Niederösterreich, dem Zukunftsfonds der Republik Österreich und dem Open Innovation in Science Center der Ludwig Boltzmann Gesellschaft gefördert.

Die Ausstellung des Ludwig Boltzmann Instituts für Kriegsfolgenforschung, Graz – Wien – Raabs in Kooperation mit dem Institut für Geschichte der Universität Graz ist im Wienerwaldmuseum Eichgraben zu sehen.

Willkommen im Fuhrwerkerhaus Eichgraben!

Ihr Platz für

- Feste und Feiern
- Kurse, Vorträge, Workshops, Seminare
- Konzerte, Theateraufführungen, Ausstellungen
- Großer Saal für max. 160 Personen
- Kleiner Saal für max. 80 Personen
- Auf Wunsch: Küche, Bühne, Technik, Catering

- Ermäßigungen für Eichgrabner*innen (10 %) und FVV-Mitglieder (20 %)
- Sondertarife für örtliche Vereine

Fotocredit: R. Kurzawa

Großer Saal

Fotocredit: A.Forst-Rakoczy

Kleiner Saal

Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein FVV EICHGRABEN

Details und Preise:
info@wienerwald-museum.at

Ferienspiel 2025

Sinne aktivieren, Neugierde wecken

Kinder möchten Fragen zu allen ihnen wichtigen, aber auch noch unbekannten Themen stellen – und darauf natürlich Antworten bekommen. Wie gelingt es, möglichst alle Sinne anzusprechen und zu aktivieren? Unter anderem im Rahmen des Ferienspiels des FVV – und das dank der vielen Angebote auch dieses Jahr zum insgesamt 25. Mal.
Wie und ab wann kann ich mitbestimmen, was in unserer Gemeinde passiert? Wie kann ich Flora und Fauna dabei unterstützen, unsere Erde und Umwelt gesund zu erhalten? Wenn ich krank bin, gehen meine Eltern in die Apotheke und kaufen Medizin. Aber wie funktioniert eine Apotheke? Wie kann ich Tees und wertvolle Salben selbst herstellen? Wie arbeitet die Feuerwehr, wie werden Feuer gelöscht? Was bedeuten die drei Säulen der Gesundheit, was kann ich mit Ernährung und Bewegung selbst dazu beitragen? Wie leben Honigbienen, warum sind Bienen so wichtig für uns und wie wird Honig in einer Imkerei hergestellt?

Fotocredit: Apotheke Eichgraben

Fotocredit: B. Ammer-Weis

Neben all diesen wichtigen Fragen dürfen auch Kreativität und Sport nicht zu kurz kommen – eigene Kleidung designen, in Fußball-, Karate- und Tennistrainings hineinschnuppern, im erfrischenden Nass die Schwimmprüfung ablegen, Jumps und Flips auf kleinen und großen Trampolinen üben, auf der Airtrack turnen oder zu zweit akrobatische Figuren bauen … alle diese Aktivitäten waren in den vergangenen Sommerferien möglich.

Ein großer Dank an alle Veranstalter*innen! Kinder, bleibt neugierig und interessiert und habt einen guten Schulstart!

Brigitte Ammer-Weis

Fotocredit: Feuerwehr Eichgraben

Fotocredit: Apotheke Eichgraben

Fotocredit: Feuerwehr Eichgraben

Es war einmal ...

Der „Eichgrabner“ vor 50 Jahren

Der Eichgrabner

MITTEILUNGSBLATT DES FREMDENVERKEHRS- UND VERSCHÖNERUNGSVEREINES EICHGRABEN

11. Jahrgang
SEPT. 1975
Nummer 3

AMTLICHE MITTEILUNGEN DER MARKTGEMEINDE

„EICHGRABNER SPAZIERGANG“

Was bewegte den Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein vor einem halben Jahrhundert? In dieser Serie blickt der „Eichgrabner“ ins eigene Archiv und holt aus den 50 Jahre alten Zeitungsausgaben viel Interessantes und – aus heutiger Sicht – auch viel Erstaunliches hervor.

Das Ortsbild und mehrere Vorhaben in Richtung Umweltschutz dominierten den „Eichgrabner“ vom September 1975. Im Rahmen eines **Eichgrabner Spaziergangs** befragte Redakteuer Georg Breiner mehrere Personen, denen er zufällig begegnete, **was ihnen im Ort mißfällt.** Gleich am Anfang betonte er dabei, dass es sich keineswegs um einen repräsentativen Querschnitt handle. Auffällig war aber doch, dass fast alle Befragten meinten, **daß Eichgraben einen relativ sehr ungepflegten Eindruck mache.** Es sei wirklich nicht mit dem Image eines Fremdenverkehrsortes vereinbar, **daß viele Häuser und Gärten einen schlampigen und verwilderten Eindruck machen. Ich nenne keine Namen, diejenigen, die es angeht, werden es sicherlich selber wissen. Dabei scheint es nicht einmal eine finanzielle Frage, sondern vielmehr eine Laxheit und gewisse Faulheit des Einzelnen zu sein. Denn es ist wirklich nicht notwendig, daß die Hecken bis auf die Straße hinauswachsen, daß manche Gärten bald einen „Dschungelcharakter“ aufweisen und Häuser mehr einer „ausgewachsenen Bauhütte“ als einer menschlichen Behausung ähneln.**

Das Ziel war damals doch bemerkenswert hoch gesteckt: **Wir wollen ja alle, daß Eichgraben „der Fremdenverkehrsort“ wird ...** An kaum einem anderen Zitat merkt man deutlicher, wie sehr sich die Zeiten geändert haben.

Müll, Abwasser & Co

Auch Bürgermeister Johann Geiswinkler widmet sich dem Thema Umweltschutz. Er berichtet unter den Amtlichen Mitteilungen: **Während einiger Wochen verwandelte die Aktion „Saubere Heimat“ einen Teil der Bevölkerung in aktivste Saubermänner und Sauberfrauen, die, mit Säcken, Rechen und Schaufeln „bewaffnet“, den müll- und ablagerungsverseuchten Plätzen, abgelegenen Örtchen, Bachufern und Bächen zu Leibe rückten. ... Die Müllbeseitiger kamen aus dem Wundern nicht heraus, was für Dinge den Weg auf nicht geeignete Ablagerungsplätze finden.**

Daneben machte auch der Umgang mit Plastik Sorgen. **Plastik darf nicht verbrannt werden,** heißt es da, und es werden die verschiedensten Gefahren aufgelistet, die bei der feurigen Entsorgung von Kunststoff entstehen.

Weiter geht es mit der **Ortskanalisation. Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, unsere örtliche Abwasserbeseitigungsanlage dem Projekt des Abwasserverbandes Anzbach-Laabental einzuordnen. ...** Diese Anlage **sieht die Errichtung einer vollbiologischen Kläranlage an der Großen Tulln und die Führung von Hauptsammelkanälen entlang des Anzbaches und des Laabentales vor.**

Achtung, Musikfreunde!

Der „Eichgrabner“ gewährt in der Herbstausgabe vor 50 Jahren aber auch einen Blick auf die Geburtsstunde des Musikvereins Eichgraben: Im Beitrag **Achtung, Musikfreunde!** gibt es einen Aufruf: **Jüngere Musikfreunde beiderlei Geschlechtes, die Interesse an der Erlernung eines Blasinstrumentes haben und sich später an der Aufstellung einer Ortsmusikkapelle beteiligen wollen, werden gebeten, sich bis 30. Oktober beim FVV ... oder bei einem der Funktionäre zu melden. Der Unterricht könnte im Herbst zunächst im Fach Trompete beginnen und bei entsprechender Beteiligung auf andere Instrumente ausgedehnt werden. ... Für den Unterricht hat sich dankenswerter Weise ein Mitglied eines österr. Staatstheaters zur Verfügung gestellt.**

Zuletzt berichtet der „Eichgrabner“ auch über den Abschluss des Projekts „Vorplatz Kleine Kirche“, das **monatelang ... im Mittelpunkt der Tätigkeit der Arbeitsgruppe Verschönerung des FVV** stand. **Wie bereits bekannt, war für die Durchführung des Projektes nicht nur die Verschönerung dieses Vorplatzes durch eine Neugestaltung ausschlaggebend, sondern ebenso eine Verbesserung der Verkehrssituation bei der Einmündung der Kirchenstraße. Der Entwurf Arch. Lassers – den dieser dem FVV kostenlos beistellte – konnte in diesem Sinne bestmöglich verwirklicht werden, wenn auch die Anbringung der Straßenlaterne vielfach geteilte Meinung auslöste.** Wie heißt es so schön: Allen Menschen recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann. Und wir erkennen dabei, dass sich manche Dinge trotz vieler Jahre dazwischen dann halt doch nicht ändern ...

Doris Korger

Bei fett gedruckten Textstellen handelt es sich um Originalzitate.

FVV aktiv

Natur und Mensch im Wienerwald – füreinander, miteinander, gegeneinander

Teil 4: Von Maria Theresia (1740) bis zur Gründung des Biosphärenparks Wienerwald 2005

Die Zeit der Aufklärung hat sich im Wienerwald in der **Regierungszeit Maria Theresias** (1740–1780) und vor allem der ihres Sohnes **Joseph II.** (1780–1790) in der Einführung der Schulpflicht (in der Regel wurden vierklassige Volksschulen gegründet) und Auflassung vieler Klöster (wie Klein-Mariazell und Mauerbach, 1782) bemerkbar gemacht.
Nach dem Schock der Französischen Revolution waren diese Ansätze aber schnell eingefroren: Josephs Neffe **Franz II.** (1768–1835) trieb eine geradezu starrköpfige Reaktionspolitik, die auch vor allem mit dem Namen des Staatskanzlers Metternich verbunden ist.
Diese politische und gesellschaftliche Stagnation des Biedermeiers dauerte (unter Ferdinand I., 1793–1875, Kaiser von 1835–1848) bis zur Märzrevolution 1848 an. Um 1790 war die Bevölkerung Wiens auf 200.000 angewachsen.
Wie schon 1805 zogen 1809 Napoleonische Soldaten, diesmal zu den Schlachten bei Aspern und Wagram, durch den Wienerwald.

Eine wichtige Einnahmequelle der Kleinbauern im Wienerwald war die **Pecherei**, bei der den zahlreichen Föhren das Pech zur Herstellung von Lacken abgezapft wurde (etwa im Raum Berndorf). Ab 1840 beschleunigte sich durch die stark steigende Nachfrage Wiens nach Holz, Kalk, Sand und Lebensmitteln auch die Besiedlung des Wienerwalds. Die Wasserkraft entlang der Flüsse ermöglichte die Ansiedlung von Mühlen, Schmieden, Manufakturen und später Industrien. Es entstanden viele Kalk- und Gipsbrennereien, wo die Rohstoffe umliegend abgebaut wurden (z. B. Kalköfen bei Gaaden und Sattelbach). So entstand beispielsweise auch der Abbau von Gips in der Seegrotte für Düngemittel. Weitere Gips-Bergbaue befanden sich in Füllenberg und Groisbach bei Heiligenkreuz.

Fotocredit: M. Götzinger

Eichgraben Viadukt 1909 mit Stadtbahngarnitur

Schon seit der Römerzeit und dann ab dem Mittelalter (Gotik) wurden in und um Wien, besonders entlang der Thermenlinie, zahlreiche **Tongruben** und **Ziegeleien** betrieben. Hier sind die Ziegelproduzenten („Ziegelimperium“) Alois Miesbach (ab 1819/20) und sein Neffe Heinrich Drasche-Wartinberg (bis 1869 – dann Wienerberger AG) zu nennen. Auch im Wienerwald selbst bestanden mehrere lokale Ziegelproduktionsstätten (so auch in Eichgraben, Franz Wallner), die vor allem in der Flyschzone Verwitterungslehme verwendeten. Ebenso stieg der Bedarf an Bausteinen, wobei hier einerseits Flysch-Sandsteine, aber besonders die miozänen Kalksteine und Kalksandsteine am Rande des Wiener Beckens bevorzugt wurden (u. a. für die Votivkirche 1879).

Infolge der **Revolution von 1848** wurde die Grundherrschaft aufgehoben und damit endete die Herrschaft des kaiserlichen Waldamtes mit Sitz im Schloss Purkersdorf. Die einzelnen Gemeinden wurden ab 1850 selbständig, für forstliche Belange blieb der Sitz weiterhin in Purkersdorf, und zwar in Form des k.u.k. Forstärars, des Vorläufers der Österreichischen Bundesforste.
Um **1870**, am Höhepunkt der **Gründerzeit** (1837–1914) in Wien, gab es Pläne, nicht zuletzt wegen großer Überschuldung der habsburgischen Finanzen, den Waldbestand im Wienerwald großteils zu roden. Entsprechende Verträge (mit Moritz Hirschl) waren bereits unterschrieben. Dies führte zu Widerstand in der Öffentlichkeit. Besondere Verdienste um die Rettung des Wienerwaldes erwarb sich **Josef Schöffel** (1832–1910) durch seinen erfolgreichen publizistischen Kampf gegen die Abholzung.

Im Fin de Siècle kam es vor allem im Triestingtal und entlang der Thermenlinie zu industriellem und gesellschaftlichem Aufschwung. 1839–1842 wurde etappenweise die Wien–Gloggnitzer Bahn fertiggestellt. 1853 wurde sie in das südliche Staatsbahnnetz eingegliedert.
1858 wurde das letzte Teilstück der **Kaiserin Elisabeth Westbahn** eröffnet. Für die Linienführung wurden Tunnel und Viadukte errichtet und Bahndämme geschüttet. Dafür benötigte man große Mengen an Gestein – dies alles war verbunden mit gewaltigen Eingriffen in die Natur und Landschaft. Die Bahn ermöglichte aber der Wiener Gesellschaft, auf Sommerfrische in den Wienerwald zu fahren. In diesem Zusammenhang wurden später in einigen Ortschaften die typischen Wienerwald-Jugendstil-Villen errichtet.

Ende des 19. Jahrhunderts gab es im Wienerwald, der von der Eisenbahn nur sehr großräumig erschlossen wurde, zahlreiche Projekte, ein engmaschigeres Netz von Eisenbahnen zu bauen (z. B. eine Bahn von Rekawinkel im Norden nach Hainfeld im Süden). 1907 kam das Aus durch verschiedene wieder entzogene Genehmigungen und Konzessionen. Wirklich gebaut wurden nur die Lokalbahn Mödling–Hinterbrühl und die Kaltenleutgebener Bahn (Zementindustrie). Für die Holzbringung bestanden allerdings einige schmalspurige Waldbahnen im Wienerwald.
Verkehrsverbindungen im Wienerwald wurden durch Postbusse und private Busunternehmen eingerichtet. Die erste war die Busverbindung Purkersdorf–Gablitz im Jahre 1900.

Ab **1870** und nach **1872** (Josef Schöffel – der „Retter des Wienerwaldes“) wuchs der Gedanke einer landschaftlichen Schutzzone am Rande Wiens; der Naturschutzgedanke war im Aufkeimen. Schon seit der Biedermeierzeit (1815–1848) strebten die Stadtmenschen in die Natur, zuerst als Rückzug, dann zur Erholung und heute für vielerlei Betätigungen.
Der **Lainzer Tiergarten** erreichte seine heutige Ausdehnung unter Kaiser Josefph II.; zwischen 1782 bis 1787 wurde die circa 22 Kilometer lange Mauer rund um das Gebiet errichtet. Für den Bau verantwortlich war der Maurermeister Philipp Schlucker.
1905 erfolgte die Einrichtung des **Wald- und Wiesengürtels** durch den Wiener Gemeinderat zur Sicherung des Grünraums.
Jeweils nach den beiden **Weltkriegen** (1914–1918 und 1938–1945) erfolgten Abholzungen im Wienerwald für den Heizbedarf und für die Bauindustrie. Der Wiederaufbau benötigte Baurohstoffe wie Bausteine und Ziegel, später auch Beton (Werk in Kaltenleutgeben). 1935 wurde die Wiener Höhenstraße eröffnet. Nach der Besatzungszeit 1955 erfolgte die Fertigstellung der **Westautobahn** A1, die ja schon ab 1938 projektiert worden war.

Nach der wirtschaftlichen Erholung nach dem 2. Weltkrieg wurde im Jahr **1962** der **Naturpark Sparbach** als erster Naturpark Österreichs für Besucher*innen geöffnet. Drei weitere Naturparks im Wienerwald folgten: Naturpark Purkersdorf, Naturpark Föhrenberge und der Natur-Erlebnispark Eichenhain.

In der **Wienerwald-Deklaration 1987** wurde von den beiden Landesregierungen Wien und Niederösterreich ein klares Bekenntnis zum Schutz des Wienerwaldes abgelegt. Im Jahr 1994 fand die Wienerwald-Konferenz statt, bei der bereits die ersten Schutzmaßnahmen festgelegt wurden, denen sich die meisten Gemeinden freiwillig unterwarfen. In der **Wienerwald-deklaration 2002** wurden die ersten durchgeführten Maßnahmen dargestellt und weitere festgelegt. Außerdem wurde im Auftrag der Länder Wien und Niederösterreich eine Machbarkeitsstudie begonnen, anhand der festgestellt werden sollte, welche der beiden Schutzmaßnahmen für den Wienerwald zielführender sei: Nationalpark oder Biosphärenpark. Mit dem Ergebnis, dass aufgrund der vielfältigen Nutzung der Region mehr für den Biosphärenpark und gegen einen Nationalpark sprach, wurde mit den ersten Zoneneinteilungen begonnen.

Fotocredits: M. Götzinger

Rodauner Zementfabrik AG

Gablitz, 1. Autobuslinie, 1900

Im Jahr 2003 wurde das provisorische Biosphärenpark Wienerwald Management beim Verein Niederösterreich-Wien eingesetzt. Dank der intensiven Vorarbeiten wurde der **Biosphärenpark im Jahr 2005 von der UNESCO anerkannt**. Am 28. November 2006 wurde die Urkunde offiziell überreicht und von den beiden Ländern die Biosphärenpark Wienerwald Management GmbH errichtet, deren Aufgaben und Finanzierung vertraglich geregelt sind. Es folgten Biosphärenpark-Gesetze in Wien und Niederösterreich.
Im Jahre 2025 feiert der Biosphärenpark Wienerwald sein 20-jähriges Bestehen.

Michael Götzinger

Literatur: https://de.wikipedia.org/wiki/Geschichte_des_Wienerwalds (ergänzt M. G.)

FVV aktiv

Der Flohmarkt des FVV Eichgraben –

eine seit Jahrzehnten bekannte und beli ebte Veranstaltung im Wandel der Zeit

Die Idee des Flohmarktes wurde geboren, als im FVV nach einem Weg zu finanzieller Unterstützung von Projekten zur Ortsbildpflege gesucht wurde. Ein Flohmarkt erschien dafür eine ideale Lösung, da an sich wertlos gewordene Dinge plötzlich wieder wertvoll werden konnten – auch wenn es seinerzeit nur ein paar Schilling waren.Erzählt man in unbedarfter Runde über den Eichgrabner Riesenflohmarkt, so bekommt man immer wieder diese eine Frage gestellt: Woher bekommt ihr Jahr für Jahr Flohmarktware in solchen Mengen? Unzählige Eichgrabnerinnen und Eichgrabner stellen dem FVV im Lauf des Jahres vom Einzelstück bis zu ganzen Haushaltsauflösungen Flohmarktwaren kostenlos zur Verfügung. Oft habe ich mich gefragt, warum auch manch wertvolleres Stück gerade beim Flohmarkt des FVV landet? Ich denke, es ist das den ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen des FVV entgegengebrachte Vertrauen, dass der Reinerlös aus dieser Sachspende am Ende wieder dem Betrieb und der Erhaltung des Fuhrwerkerhauses zufließt.

Fotoscredits: zVg, FVV, G. Zimmer

Flohmärkte gibt es rund ums Jahr immer wieder, aber was macht den Eichgrabner Riesenflohmarkt in und um das Fuhrwerkerhaus so besonders? Es ist aus all den Massen an „Zeug“ dieses gewissenhafte Aussortieren, was den FVV Flohmarkt auszeichnet. Wer sich die einzelnen Stände anschaut, der erkennt diesen speziellen Anspruch auf Perfektion bei der Auswahl und bei der Präsentation. Nichts wird dem zufälligen Finden überlassen, vielleicht einfach nur hingeworfen – nein! Alles wird penibel nach Warengruppen sortiert, teilweise überprüft und markiert, sodass nur funktionstüchtige Dinge verkauft werden.

Es sind ausschließlich ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die die Flohmarktware sichten, sortieren, präsentieren und letztendlich auch verkaufen. Reichten zu Beginn noch einige Klassenräume der Volksschule Eichgraben, so platzt heute das gesamte Areal des Fuhrwerkerhauses inklusive zweier Zelte aus allen Nähten. Der Flohmarkt hat sich über die Jahre von einer reinen Verkaufsveranstaltung zu einem regelrechten Volksfest entwickelt. Wurden anfänglich ein paar Brote und Getränke angeboten, spielt heute die Gastronomie mit einem vollwertigen Programm aus Speisen und Getränken eine ganz wichtige Rolle. Die Leute kommen, schlendern über den Flohmarkt, gönnen sich eine kulinarische Rast und gehen im Anschluss noch einmal durch die Räume und Zelte.

Der Flohmarkt ist eine ganz wichtige finanzielle Säule für alles, was im Fuhrwerkerhaus übers Jahr so ansteht. An erster Stelle stehen die Erhaltung und der Ausbau des Fuhrwerkerhauses mit Wienerwaldmuseum und Kulturtreff. Dazu kommen Kulturveranstaltungen, Kinderfeste und alles, was darüber hinaus im Fuhrwerkerhaus so angeboten wird. Daher bedanken wir uns an dieser Stelle in aller Form bei den vielen Menschen, die uns etwas gespendet haben, bei den vielen Besucher*innen und bei all unseren ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die Jahr für Jahr das schier Unmögliche möglich machen!

Fotoscredit: zVg, FVV, G. Zimmer

„DIE FEINEN LEUTE“

SA

das Trio spielt Lieder von Georg Danzer

22.11.25

19.30 Uhr

Fuhrwerkerhaus

Hauptstraße 17 ☺ Eichgraben

Alexander Wahringer, Gregor Rührer, Martin Robl

Foto: © Sophia Aigner/sophography

Große Dinge zu vollbringen war mein allergrößter Wunsch (aus „Große Dinge“, 1995).

Das ist ihm wahrlich gelungen, dem großartigen Georg Danzer. So viele wunderschöne Texte, Lieder und Melodien hat er uns hinterlassen, dass wir

die feinen Leute

es uns zur Aufgabe gemacht haben diese großen Dinge weiterleben zu lassen. Bei unseren Konzerten hört ihr altes, bekanntes, berühmtes und rares aus der riesigen Sammlung an Songs vom guten Georg Danzer.

Kartenpreis/Spende € 25,00
Reservierung:
E-Mail: gabi.zimmer@wienerwaldmuseum.at

E-Mail: info@wienerwaldmuseum.at
Tel.: 02773 46904, (Mi. u. Do. von 8-12 Uhr)
www.wienerwaldmuseum.at

© G. Zimmer

November 2025 bis März 2026

Fr. 21.11. 18:00 Uhr **Eröffnung – Vernissage Gabriela Grabmüller**
Experimente Malerei
Ausstellung vom 22.11. bis 7.12.2025
zu den Museumsöffnungszeiten

Sa. 22.11. 19:30 Uhr **„DIE FEINEN LEUTE“ spielen Georg Danzer**
Konzert – Altes, Bekanntes, Berühmtes und Rares
aus der riesigen Sammlung an Songs von Georg Danzer

Vorschau 2026

Fr. 24.1. 17:30 Uhr **Eröffnung der Sonderausstellung**
„ALTE SPIELSACHEN – Spiegel einer vergangenen Zeit“
Dauer der Ausstellung bis 13.8.2026
Besichtigung während der Museumsöffnungszeiten

So. 8.2. 14-17 Uhr **Fasching 4 Kids** – mit oder ohne Kostüm
Buffet – Tombola
Eintritt frei

Sa. 7.3. 19:30 Uhr **Jazz meets Wine**
mit der Jazzformation Home Cookin‘
inkl. Weinverkostung nachhaltiger Weine

Ganzjährig: Rätselralley für Kinder ab 8 Jahren:
Rätselspaß im Wienerwaldmuseum zu den Museumsöffnungszeiten

Aktuelle Kurse

Bodywork	(Tosca Reisinger)
	0676-63 65 790
Montag	17:30–18:30 Uhr
Mittwoch	08:30-09:30 Uhr
Zumba	(Tanja Jaschke)
	0699-81 96 39 02
Montag	19:00–20:00 Uhr
Nia – Dance	(Katharina Gantar)
(NEU)	0650-70 233 60
Dienstag	18:30–19:30 Uhr
Pilates Basic	(ASV Pressbaum)
	0699-18 22 60 76
Mittwoch	10:00–11:00 Uhr
Yoga Flow	(Birgit Bichlmayer)
	0680-31 44 466
Mittwoch	19:00–20:30 Uhr
Yoga	(Katharina Gantar)
	0650-70 233 60
Donnerstag	09:20–10:50 Uhr
Orientalischer	(Mireille Perreaux)
Tanz	0660-32 93 235
Donnerstag	18:15–19:30 Uhr
Pilates	(Tosca Reisinger)
	0676-63 65 790
Freitag	08:15–09:15 Uhr
JackpotFIT	(ASV Pressbaum)
	0699-18 22 60 76
Freitag	09:30–11:00 Uhr
Sprachkurs	(Magdalena Nowak)
Polnisch	0660-39 96 239
Freitag	15:00–18:00 Uhr
Tango	(ASV Pressbaum)
Argentino	0699-18 22 60 76
Freitag	18:00–19:30 Uhr
Tanzkurs	(Tanzschule Frank)
	0664-21 18 861
Sonntag	15:30–20:30 Uhr

Änderungen vorbehalten

Fotocredit: A. Stoiser

Nächste Fasching4kids Veranstaltung am 8.2.2026

Fotocredit: FVV, G. Zimmer

Nächste Veranstaltung von Jazz meets Wine am 7.3.2026

Coverbeets rockten das Fuhrwerkerhaus

Am 20. September hieß es : Bühne frei für schnelle Rhythmen

Coverbeets: Das sind eine Frau und fünf Männer, die das Publikum durch die Geschichte der Rockmusik führen – beginnend in den 60er-Jahren bis zur Gegenwart reicht das musikalische Spektrum.

Schnell sprang der Funke von der Bühne auf das Publikum über, und so hat es auch im Fuhrwerkerhaus nicht lange gedauert, bis heftig geklatscht, im Rhythmus mitgesungen und ausgelassen getanzt wurde.

Fotocredits: FVV, G. Zimmer

Gabriela Grabmüller

Vernissage

„Experimentelle Malerei“

Einladung zur Vernissage
am 21.11.2025 um 18 Uhr

Ausstellung von 22.11.2025 bis 07.12.2025
im Wienerwaldmuseum Eichgraben

Für mich ist Kreativität eine Quelle der Freude und Inspiration.

Eine leere Leinwand empfinde ich als Einladung, etwas auszudrücken, darzustellen oder etwas Neues zu entdecken, wobei in diesem Moment noch alle Möglichkeiten offen sind.

Es ist immer wieder ein überaus spannender Weg durch das kreative Experiment.

In diesem Sinne freut es mich, zum 3. Mal, einige Ergebnisse dieser künstlerischen Experimente im Wienerwaldmuseum Eichgraben präsentieren zu können.

Besichtigung der Exponate zu den Museumsöffnungszeiten

Bienen im Spätsommer

Von der Sommerbiene zur Winterbiene

Für unsere Honigbienen geht der Sommer früh zu Ende. Spätestens bis Mitte August muss der Honigraum von den Beuten abgenommen sein und der entnommene Honig ersetzt werden. Die Bienen werden danach eingefüttert. Sie schlafen im Winter nicht, sondern sitzen auf der Wintertraube, wo sich das Volk wärmt; daher brauchen sie genügend Futter.

Fotocredit: Verein für Bienenzucht Eichgraben

Wildbiene auf blühender Hauswurz

Nach der Einfütterung – jedes Volk bekommt 10 bis 12 kg Futter – muss gegen die Varroa-Milbe behandelt werden. Gängige Mittel dafür sind beispielsweise Ameisensäure, Okalsäure oder Thymol. Ohne diese Maßnahme würden die Bienen im Winter sterben. Durch den Biss der Varroa gelangen Bakterien und Viren in die Biene. Derzeit wurden schon 27 verschiedene Bakterien und Viren nachgewiesen. Die Imkerinnen und Imker kontrollieren den Abfall der toten Milben und können somit feststellen, ob das Mittel gewirkt hat.

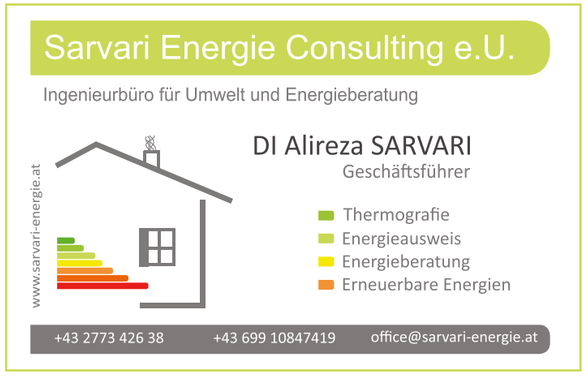
Die Sommerbienen leben etwa sechs Wochen. Ab August schlüpfen die Winterbienen. Diese werden bis zu 8 Monate alt und erhalten das Volk. Bei kaltem Wetter stellt die Königin das Eierlegen ein. Erst wenn die Temperatur wieder ansteigt und die Tage länger werden, beginnt die Königin wieder mit der Eiablage – was manchmal schon sehr früh im Jahr sein kann. Im Sommer sind ca. 50.000 bis 60.000 Bienen im Stock, während sich im Winter die Anzahl auf 10.000 bis 15.000 reduziert.

Bienen brauchen im Frühjahr für die Aufzucht der jungen Larven vor allem Pollen. Denken Sie daher, bitte, beim Bepflanzen des Gartens an unsere Insekten und eine entsprechende Nahrungsgrundlage!

Christiana Blumauer

Fotocredit: Verein Fotolia

Verein für Bienenzucht Eichgraben
Obfrau Christiana Blumauer
Tel. 0664-37 27 127
blumauer.ch@aon.at
Obfrau-Stv. Ing. Walter Feirer
Tel. 0676-53 44 960
w.feirer@gmx.at
Besuchen Sie unseren Stammtisch: Jeden 3. Sonntag im Monat um 9:00 Uhr im Hotel „Das Steinberger“ in Altlengbach.



Ich biete … Ich suche …
Ich habe … Ich möchte …

Sie wünschen sich einen liebevollen, verlässlichen Babysitter?
Sie wollen Ihre hervorragenden Mathematik-Kenntnisse
in Form von Nachhilfe anbieten?
Der Nachwuchs Ihrer Meerschweinchen sucht ein neues Zuhause?

Auf Seite 51 ist der beste Platz für private Kleinanzeigen!

Preise pro Wort € 1
Kontakt: inserate@eichgrabner.at

EFFILYTICS
INGENIEURBÜROS
Effilytics e.U. - Heide M. Hitzenberger-Schauer
Adresse: Wilhelmstraße 7b, 3032 Eichgraben
Telefon: +43 664 / 385 32 12
Kontakt: office@effilytics.at
WIR ENTRÜMPELN IHREN ENERGIE-VERBRAUCH!
www.effilytics.at
Wir bieten Ihnen folgende Services an:
• Energieberatung
• Professioneller Energieausweis
• Unterstützung beim Einreichen von Förderungen
• Energieverbrauchsoptimierung
• Professionelle Wärmebildkamera-Analysen

Ich biete … Ich suche …
Ich habe … Ich möchte …
Sie wünschen sich einen liebevollen, verlässlichen Babysitter?
Sie wollen Ihre hervorragenden Mathematik-Kenntnisse in Form von Nachhilfe anbieten?
Der Nachwuchs Ihrer Meerschweinchen sucht ein neues Zuhause?
Auf Seite 51 ist der beste Platz für private Kleinanzeigen!
Preise pro Wort € 1,--
Kontakt: inserate@eichgrabner.at

DOPPLER
b a d u n d w ä r m e
k l i m a t e c h n i k
3033 Altlengbach, Hocheichbergstraße 1
Tel. 02772/5420 www.doppler-1a.at
1a Installateur

Kfz-Engelmann
SERVICE • REPARATUR • HANDEL
Unter-Oberndorf 32 • 3034 Maria Anzbach
Telefon: 02772 51 777

RUDI DRÄXLER
IMMOBILIENBERATUNG
EICHGRABEN
HERRLICHE SONNENLAGE MIT FERNBLICK AUF ERWEITERBAREM GRUND

Wohnfl.: **155 m²**, Grund: **1.931 m²**, HWB 185,6
5 Zimmer, großzügiger Wohnbereich mit Kachelofen, sonnige Süd-Terrasse, Süd-Balkon, unterkellerte Garage und überdachter Stellplatz, PV-Anlage
€ 495.000,--
Seriosität mit Handschlaggualität!
0664/840 79 80 www.haus-haus.at

Sie haben die Idee aber noch keine Gestaltung ?
Wir entwerfen Ihr Inserat gerne.
Näheres auf Seite 51
Hier könnte Ihr Inserat stehen!

Hochsaison für Pilze

Herbstzeit im Biosphärenpark Wienerwald

Die ausgedehnten Wälder des Biosphärenparks Wienerwald sind gleichermaßen ein Eldorado für Pilze wie auch für deren Sammlerinnen und Sammler. Das umfangreiche Artenspektrum umfasst die allgemein bekannten Speisepilze wie Steinpilz und Eierschwammerl bis hin zu seltenen Arten wie dem Satansröhrling oder dem stark gefährdeten Nördlichen Stachelseitling. Letzterer wächst auf mächtigen Laubholzstämmen und kommt in Niederösterreich lediglich im Wildnisgebiet Dürrenstein-Lassingtal und im Wienerwald vor. Hier bietet die ungestörte Waldentwicklung in den Kernzonen geeignete Habitate.

Fotoscredit: M. Zinöcker

Tintling

Im Rahmen einer wissenschaftlichen Studie wurden rund 800 Pilzarten im BPWW nachgewiesen, was etwa einem Zehntel der für Österreich bekannten Arten entspricht. Bemerkenswert sind 17 Erstfunde für Österreich sowie zahlreiche weitere Erstfunde für Niederösterreich und Wien. Es wurden drei Arten wiederentdeckt, die Anfang des 20. Jahrhunderts im Gebiet des heutigen BPWW erstbeschrieben worden waren, seither jedoch als verschollen galten.

Nur wenige Pilzarten kommen als begehrte Zutat in der Küche zur Verwendung. Der überwiegende Teil übernimmt in der Natur eine wichtige Funktion bei der Wiederverwertung toter organischer Substanz (Remineralisierung). Pilze bauen tote Organismen ab und sorgen so für einen funktionierenden Nährstoffkreislauf im Wald. Pilze leben oftmals in Symbiose mit Bäumen, versorgen diese mit Nährstoffen und fördern deren Wachstum. Damit tragen Pilze wesentlich zur Gesundheit des Waldes bei.

Unbestritten, wenngleich in unseren Breiten in Vergessenheit geraten, ist die Heilwirkung und der Nährwert für uns Menschen. Zur Förderung des Wissens über Pilze bietet der BPWW daher das ganze Jahr über geführte Pilzwanderungen an. Auch im Spätherbst und in den Wintermonaten gibt es dazu Gelegenheit, etwa bei der Veranstaltung „Heilpilze und Speisekräuter – Eine Wanderung“ (mehr dazu unter https://www.bpww.at/de/veranstaltungen).

Fotoscredit: M. Schlager

Steinpilz

Fotoscredit: M. Zinöcker

Pilze und Flechten auf Baumstrunk

Den leidenschaftlichen Pilzsammelnden sei noch mitgegeben, dass bis zu 2 Kilo pro Person und Tag gesammelt werden dürfen. In den Kernzonen des Biosphärenparks Wienerwald, die als Naturschutzgebiete beschildert sind, ist das Sammeln von Pilzen jedoch verboten, um eine ungestörte Entwicklung der „Urwälder von morgen“ zu ermöglichen.

Manuela Zinöcker

VERMESSUNG SCHUBERT ZT GMBH
Vermessung und mehr …
kompetent. effizient. punktgenau.
vermessung@schubert.at | www.schubert.at
3100 ST. PÖLTEN, 3350 Haag, 3500 Krems an der Donau, 3550 Langenlois, 3040 Neulengbach, 3370 Ybbs an der Donau, 1020 WIEN

Esso
SERVICE-STATION FRANZ MATZINGER
3032 EICHGRABEN, TEL. 02773/464 00

Tempel der Göttlichkeit
Energiearbeit
Eva Waldhauser, 3032 Eichgraben
0650/76 23 085 | www. tempel-der-göttlichkeit.at

Bürgermeister
Georg Ockermüller

Benefizlauf 2025

Ein starkes Zeichen für Zusammenhalt in Eichgraben

Nach den Sommerferien und mit dem Beginn des Herbstes prägen viele Veranstaltungen unser Ortsleben in der Gemeinde Eichgraben. Besonders stolz blicke ich auf den heurigen Benefizlauf zurück. Ein großes Dankeschön gilt unserem Union-Sportverein, der die Organisation tatkräftig unterstützt hat.

Mit rund 120 Läuferinnen und Läufern konnten wir heuer eines der größten Starterfelder der vergangenen zehn Jahre verzeichnen. Das zeigt eindrucksvoll, wie viele Menschen in unserem Ort bereit sind, für andere da zu sein – und dies auch durch ihre Spenden sichtbar machen.

Insgesamt wurden beim diesjährigen Benefizlauf 4.000 Euro gesammelt. Diese kommen unserer Feuerwehr, der Rettung sowie der Jugendarbeit des Union-Sportvereines zugute.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgelaufen sind, die unterstützt haben und die nicht nur reden und fordern, sondern aktiv mitgestalten und freiwillig ihren Beitrag für unsere Gemeinschaft leisten.

Mehr Verkehrssicherheit zum Schulbeginn

Rechtzeitig zum Start des neuen Schuljahres war es mir ein großes Anliegen, weitere Maßnahmen für die Verkehrssicherheit in unserer Gemeinde zu setzen. Aus diesem Grund wurden sämtliche Zebrastreifen im Ort neu und zweifarbig markiert. Dadurch ist eine deutlich bessere Sichtbarkeit gewährleistet.

Mit verschiedenen Aktionen werden wir auch in den kommenden Wochen verstärkt auf das rücksichtsvolle Miteinander im Straßenverkehr hinweisen. Ein gutes und respektvolles Verhältnis zwischen allen ist entscheidend.

Es geht um die Sicherheit von uns allen – und besonders um die unserer Kinder und Jugendlichen. Wenn wir alle etwas mehr aufeinander achten, schaffen wir ein sicheres Umfeld für den täglichen Schulweg, den Kindergartenbesuch, den Weg zum Sportplatz oder einfach die Bewegung im Ort. Egoismus darf im Straßenverkehr keinen Platz haben – Rücksichtnahme und Aufmerksamkeit sind der Schlüssel zu mehr Sicherheit in Eichgraben.

Ein Blick in die neuen Räumlichkeiten des Kindergartens

Offizielle Eröffnung des neuen Kindergartens

Mit 1. September haben bereits drei Gruppen in unserem neuen Kindergarten-Gebäude gestartet. Am 25. September folgte die große feierliche Eröffnung dieses wichtigen Projektes für unsere Gemeinde. Die Marktgemeinde Eichgraben hat in den Neubau rund 3 Millionen Euro investiert; dazu kommen noch die Kosten für den Grundankauf – eine große, aber vor allem nachhaltige Investition in die Zukunft unserer Gemeinde und unserer Familien.

Im neuen Kindergarten können nun alle Kinder ab zwei Jahren betreut werden. Für die Einjährigen besteht zusätzlich in Zusammenarbeit mit der Kinderinsel die Möglichkeit einer kostenlosen Vormittagsbetreuung.

Eichgraben ist eine familienfreundliche Gemeinde – eine Gemeinde für alle Generationen. Besonders für unsere Jüngsten bieten wir ein breites und attraktives Angebot, auf das wir alle gemeinsam stolz sein können.

Fotocredits: Marktgemeinde Eichgraben

Der Benefizlauf – eine Erfolgsgeschichte Eichgrabens

Zweifarbige Zebrastreifen für mehr Verkehrssicherheit im Ort

Baupläne einhalten

Anders bauen als bewilligt? – Rechtliche Folgen und nachträgliche Bewilligung

Wer ein Gebäude errichtet, ist verpflichtet, sich an die genehmigten Baupläne zu halten. Die Baugenehmigung stellt sicher, dass ein Bauwerk im Einklang mit geltenden Vorschriften (= NÖ Bauordnung + Verordnungen der Marktgemeinde Eichgraben) und dem öffentlichen Interesse errichtet wird. Dennoch kommt es immer wieder vor, dass Bauherren während des Bauprozesses Änderungen vornehmen, ohne diese vorab bewilligen zu lassen. Ob es sich dabei um kleine Abweichungen oder um erhebliche Planänderungen handelt – rechtlich gesehen kann das erhebliche Konsequenzen haben.

Schon geringfügige Abweichungen von der erteilten Baugenehmigung, wie etwa eine veränderte Raumaufteilung, die Verwendung anderer Baumaterialien oder zusätzliche Fenster, können dazu führen, dass das gesamte Bauwerk als rechtswidrig eingestuft wird. Häufig gehen solche Änderungen aus praktischen Überlegungen oder Kostengründen hervor, doch rechtlich spielt der Grund für die Abweichung meist keine Rolle. Entscheidend ist allein, dass ohne gültige Genehmigung gebaut wurde.

Die Baubehörde ist verpflichtet, bei Abweichungen einzugreifen. Wird ein nicht genehmigungskonformer Bau festgestellt, kann die Behörde Maßnahmen zur Wiederherstellung des ursprünglichen, rechtmäßigen Zustands anordnen. In der Praxis bedeutet das oft, dass das betroffene Bauteil verändert oder entfernt werden muss. In gravierenden Fällen kann sogar der vollständige Rückbau verlangt werden. Zusätzlich drohen Geldstrafen, die je nach Ausmaß der Abweichung und Wiederholungsfall empfindlich hoch ausfallen können. Auch ein sofortiger Baustopp ist nicht ungewöhnlich, insbesondere wenn durch den nicht genehmigten Bau Sicherheitsrisiken oder Beeinträchtigungen für Dritte entstehen.

Um diesen Folgen zu entgehen, besteht in vielen Fällen die Möglichkeit, eine nachträgliche Bewilligung zu beantragen. Dabei prüft die Behörde, ob das bereits errichtete Bauwerk den baurechtlichen Anforderungen entspricht. Diese Prüfung ist jedoch keine Formsache. Eine nachträgliche Genehmigung wird nur dann erteilt, wenn das Gebäude auch in der geänderten Form mit den geltenden Vorschriften, dem Flächenwidmungsplan, den Interessen der Nachbarn und dem Ortsbild vereinbar ist. Bestehen rechtliche oder technische Hindernisse, ist eine Legalisierung nicht möglich. In einem solchen Fall bleibt nur der Rückbau oder die Anpassung an die genehmigte Planung.

Wer während der Bauphase Änderungen vornimmt, sollte sich daher rechtzeitig mit einem Architekten bzw. einer Architektin oder der Baubehörde abstimmen. Auch scheinbar unwichtige Änderungen können genehmigungspflichtig sein. Eine bewusste oder fahrlässige Missachtung der Baubewilligung kann nicht nur teuer werden, sondern auch langfristige Folgen haben, etwa bei der Eintragung ins Grundbuch oder beim späteren Verkauf der Immobilie.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Bauen ohne entsprechende Genehmigung oder entgegen den bewilligten Plänen ein hohes Risiko darstellt. Wer auf Nummer sicher gehen will, sollte frühzeitig Klarheit schaffen und sich nicht auf spätere Legalisierungen verlassen, deren Erfolg ungewiss ist.

Fotocredit: pixabay 8211336 KI-generiert

ÖFFNUNGSZEITEN Marktgemeinde Eichgraben

Parteienverkehr/Bürgerservice (Tel: 02773-44 600):
Mo, Mi-Fr: 8–12 Uhr
Di: 8–12 Uhr und 16–19 Uhr

Sprechstunde des Bürgermeisters: (nach Terminvereinbarung)
Di: 9–11 Uhr und 16:30 –19 Uhr

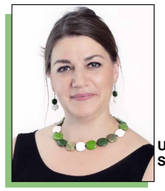
Termine in der Bauabteilung (nach Terminvereinbarung)

Amtsstunden/tel. Erreichbarkeit:
Mo, Mi. u. Do: 7–12 Uhr und 12:30–15 Uhr
Di: 7–12 Uhr und 12:30–19 Uhr
Fr: 7–13 Uhr

Bücherei:
Di: 8–12 u. 16–19 Uhr
Do: 12–15 Uhr
Fr: 14–17 Uhr
Tel.: 02773-44 600-16
buecherei@eichgraben.at
http://buecherei-eichgraben.noebib.at

Protokolle der Gemeinderatssitzungen und Sitzungstermine:
Nachzulesen auf der Homepage > Punkt Gemeinde – Gemeindevertretung oder beim Bürgerservice.

www.eichgraben.at



Umweltgemeinderätin Sandra Engelmann

Eichgrabner Lieblingsplätze

Vor etwa 15 Jahren wurden im Rahmen der „Gemeinde 21“ Bürgerbeteiligungs-Aktivitäten in Eichgraben alte Gehwege wiederhergestellt. Sie sollten besonders das Gehen zum Bahnhof, zu den öffentlichen Einrichtungen der Gemeinde und überhaupt das Gehen im Ortsgebiet attraktiver gestalten.

Alte Wege

In Ottenheim gibt es alte Gehwege direkt zwischen Grundstücken: das Gangerl von der Philharmonikerstraße bis zum Burweg hinauf, den Viaduktweg von der alten Eisenbahn bis zum Burweg mit dem Buschpfad, der zur Wallnerstraße führt oder den Ahnfrauweg von der Sonnwendstraße zur Grillparzerstraße und andere mehr. Viel begangen ist ein Weg entlang der Wallnerstraße von der Josef-Plangger-Straße zum Philharmonikersteig, der direkt zum Bahnhof führt. Der Weg bietet eine sichere Passage zwischen zwei unübersichtlichen, engen Straßenkurven. An der damals wieder ausgegrabenen Böschung zwischen Weg und Straße wachsen und blühen viele Wiesenpflanzen, wie z. B. Labkraut, Schafgarbe, Wiesenplatterbse, Storchschnabel, Witwenblume, Huflattich und v. m. – ideal, um eine Pflanzenerkennungs-App zu nutzen. Ein- bis zweimal pro Jahr wird vom Bauhof gemäht – das ist ausreichend und schont auch die knappen Ressourcen der Gemeinde.

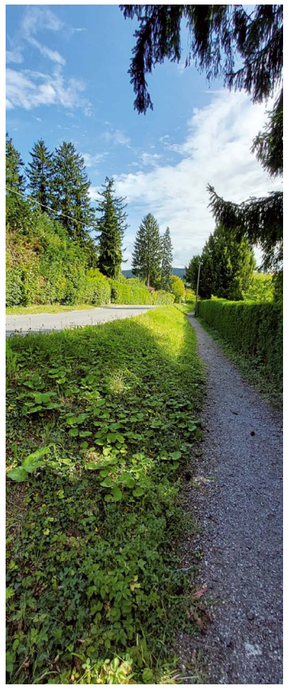
Anrainer pflegen mit

Die Anrainer schneiden ihre Hecken zurück, die Hundstrümmerl- und Zigarettenstummelfrequenz ist mittlerweile sehr gering, und sogar ein Bankerl bietet eine Rastmöglichkeit an dem Bergaufstück. So kann es weitergehen.

Haben auch Sie solche Lieblingsplätze - verborgene Winkel oder wertvolle „wilde“ Ecken? Schreiben Sie mir.

Sandra Engelmann

Beitrag auf Wunsch der Autorin nicht lektoriert und korrigiert



Fotocredits: USE Bildarchiv

... á propos wilde Ecken:

In diesem Jahr haben Wärme und Feuchtigkeit in unseren Gärten sehr viel wachsen lassen. Gräser und Beikräuter, Stauden und Hecken. Alles konnte wuchern. Schön langsam stellen die Pflanzen nun aber das Wachstum ein, viele Stauden sind verblüht, das Laub verfärbt sich. So sehr man auch das Gefühl hat, Ordnung im Garten machen zu wollen, damit es wieder übersichtlich wird - bitte nicht. Einfach alles ruhen lassen. In den Gräsern und Blättern verstecken sich Insekten oder legen ihre Eier darin ab, Igel und Amphibien suchen sich Schlafplätze, die Samenstände der Stauden, die Hagebutten und Efeubeeren, Hartriegel und Co. sind im Winter Futter für viele Vogelarten. Einfach nichts tun hilft auch, Artenvielfalt im Garten zu unterstützen. Und schenkt Zeit für die Gartenplanung fürs nächste Jahr….

JEP SMILE startet

Mental gesund durch die Schulzeit

In der Region Elsbeere startet im Herbst das auf 3 Jahre ausgelegte LEADER-Jugendprojekt „JEP SMILE – Schüler*innen Mental Inspirieren und für das Leben Ermutigen“. Ziel ist die Förderung der mentalen Gesundheit an Schulen. Damit wird an die große Jugendumfrage aus 2022/23 angeknüpft, bei der psychische Probleme, Leistungsdruck und Überkonsum digitaler Medien als Hauptprobleme Jugendlicher identifiziert wurden. Alle sieben Schulen der Sekundarstufe aus der Region nehmen am Projekt teil. Jede Schule gestaltet ihr Programm individuell nach ihren Bedarfen: Von Workshops für Schüler*innen über Supervisionen bis hin zu Informationsangeboten für Eltern reicht das Spektrum. Im Fokus stehen Themen wie Emotionsregulation, Konfliktlösung, Medienkompetenz und psychische Stabilität im Schulalltag. JEP SMILE ist ein starkes Zeichen für eine Region, die in die psychische Gesundheit ihrer jungen Menschen investiert – vorausschauend, praxisnah und gemeinsam.

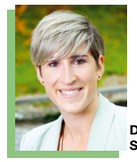
Pflanzaktion: Obstbäume zu günstigen Preisen

Über die Plattform www.obstbaumpflanzaktion.at können wieder bis Anfang Oktober geförderte Hochstamm-Obstbäume inkl. Pflanzset online bestellt werden. Auch Elsbeerbäume sind erhältlich. Die Auspflanzung auf landwirtschaftlichen Flächen wird gefördert; die anderen Besteller*innen profitieren von günstigen Sammelpreisen.

Kostengünstiger Strom für alle

„Als wir im Jahr 2022 mit der Idee einer regionalen Energiegemeinschaft starteten, waren zahlreiche gesetzliche Details in Österreich diesbezüglich unklar. Aber wir wollten nicht warten. Denn uns war klar: Wenn die Energiewende in der Region gelingen soll, müssen wir frühzeitig und gemeinsam handeln“, so Bürgermeister Ockermüller. Mit über 1.500 aktivierten Zählpunkten und mehr als 600 Mitgliedern zählen wir heute zu den dynamischsten Energiegemeinschaften des Landes. Unsere Genossenschaft ist keine gewinnorientierte Organisation, sondern ein regionales Bündnis, das auf Gemeinschaft, Fairness und Zukunft ausgerichtet ist. Alle regionalen Betriebe und Haushalte aus den 13 Mitgliedsgemeinden der Region Elsbeere Wienerwald können die Energiewende mitgestalten. Vor allem auch jene, die keine eigene PV-Anlage besitzen, sind eingeladen, ein Teil der Energiegemeinschaft zu werden und von kostengünstigem regionalem Sonnenstrom zu profitieren. Mit 11,5 Cent pro Kilowattstunde (exkl. Mehrwertsteuer) gibt es für Sie günstigen regionalen Ökostrom UND Sie ersparen sich Netzgebühren und Abgaben im Umfang von 4,5 Cent pro Kilowattstunde! Daraus kann sich eine jährliche Ersparnis von 100 EUR ergeben. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, um ein Zeichen für regionale Energie, Unabhängigkeit und Klimaschutz zu setzen. Bewerbung unter https://www.eeg-elsbeere-wienerwald.at/bewerbung

Nicole Silhengst



Direktorin
Sabrina Herbst

Jackpot!

Das Schulmusical der Mittelschule Eichgraben – ein voller Erfolg

Mit dem selbst entwickelten Musical „Jackpot!“ brachte die Mittelschule Eichgraben an drei Abenden – vom 16. bis 18. Juni 2025 – die Aula zum Beben. Die unterhaltsame Geschichte rund um drei Kandidaten, die in einer Spieleshow um eine Weltreise und einen Koffer voller Geld kämpfen, führte das Publikum von Griechenland bis nach Paris – mit jeder Menge verrückter Aufgaben und unvergesslicher Momente. Idee und Inszenierung stammen von Frau Ruzicka. Im Rahmen einer Projektwoche gestalteten die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ihren Lehrkräften Bühnenbild, Kostüme, Requisiten und Maske … und brachten sogar unseren Schulwart zur Mitwirkung auf die Bühne. Alle drei Vorstellungen waren ausgesprochen gut besucht und zeigten nicht nur das schauspielerische Talent der Kids, sondern spiegelten auch wider, was durch gute Zusammenarbeit möglich ist. Ein besonderer Dank gilt der Gemeinde Eichgraben und dem Elternverein für die tolle Unterstützung.

Fotocredit: W. Brugger

*Bühne frei für die Unterstützer*innen des Musicals (v.l.n.r.: DA-Vorsitzender Walter Lendl, Mitglied des ZA Barbara Heindl, BBA-Vorsitzende Christina Schmidt, Bürgermeister Georg Ockermüller, Direktorin Sabrina Herbst, Vizebürgermeisterin Birgit Teufel, GR Sophie Ganske, MA, Bürgermeisterin Karin Winter, GfGR DI (FH) Bernhard Gruber, GfGR Anton Rohrleitner und Melitta Michalko).*

Ein starker Schulcluster für unsere Kinder

Mit dem einzigen Schulcluster in Niederösterreich setzen die Volksschule und die Mittelschule Eichgraben ein starkes Zeichen für innovative Bildung und enge Zusammenarbeit. Kurze Wege, abgestimmte Lehrpläne und ein engagiertes Lehrer*innenteam ermöglichen ein durchgängiges, individuell förderndes Lernumfeld von der 1. bis zur 8. Schulstufe.

Was unseren Schulcluster besonders macht:

- Synergien nutzen – gemeinsam lehren und lernen
- Moderne Unterrichtsformen & digitale Bildung
- Individuelle Förderung und kreative Entfaltung
- Gemeinsame Infrastruktur & Projekte stärken die Schulgemeinschaft
- Sanfte Übergänge und enge Betreuung

Der Schulcluster Eichgraben ist mehr als eine organisatorische Verbindung – er ist ein zukunftsweisendes Modell, das Kindern beste Bildungschancen bietet und als Vorreiter in Niederösterreich neue Maßstäbe setzt.

Christian Vieghofer-Kreissl

Volksschule & Mittelschule Eichgraben – Gemeinsam. Innovativ. Zukunftsorientiert.
Kontakt
Tel: 02773 46313 Fax: DW 22
hs.eichgraben@noeschule.at
www.ms-eichgraben.at
Hauptstraße 44

Fotocredit: Schulcluster Eichgraben

Im Kreis der Kinder: Frau Dir. Sabrina Herbst, Leiterin des neuen Schulclusters Eichgraben (Mitte) mit den Bereichsleiterinnen Kerstin Eisner (rechts) und Angela Strombach (links)

Fotocredit: W. Brugger

Mit der Gondel ging es für die Kandidaten durch die Kanäle Venedigs

Josef Hajek
Zivilschutz

Neue Außenstelle im Mostviertel

Auszeichnung für einen Eichgrabner

Mit der Eröffnung einer neuen Außenstelle in Zeillern setzt der NÖZSV ein starkes Zeichen für eine zukunftsorientierte und bürgernahe Sicherheitsstrategie im Mostviertel. Im Rahmen der feierlichen Eröffnung des neuen Standortes am 20. Mai durften wir zahlreiche engagierte Ehrenamtliche für ihren Einsatz im Zivilschutz auszeichnen. Herzlichen Dank für eure langjährige Treue, euren Einsatz und eure Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen! Unter den Ausgezeichneten befindet sich auch ein Eichgrabner, nämlich Andreas Grünwald. Herrn Grünwald wurde der Pin in Silber verliehen. Ein Pin kann frühestens nach 5 Jahren in einer Funktion beim Niederösterreichischen Zivilschutzverband durch die Landesgeschäftsstelle vergeben werden.

Die Ortsgrupe wächst

Wie heißt es so treffend? – Durchs Reden kommen d‘Leut zam! Wir begrüßen herzlich zwei weitere ehrenamtliche Mitarbeiter in unserer Ortsgruppe und freuen uns auf zahlreiche gemeinsame Projekte. Beim Workshop mit der Gemeindevertretung im Sommer wurden aktuelle und zukünftige Projekte besprochen und ausgearbeitet. Themenschwerpunkte waren: Krisensichere Gemeinde, Füreinander Niederösterreich und Kursprogramme.

Fotocredit: NÖZSV

Andreas Grünwald (Mitte) erhielt den Pin in Silber verliehen

Wenn es wieder zeitig dunkel wird

Damit Sie sicher durch die dunklen Jahreszeiten kommen, finden Sie nachfolgend einige Hinweise:

- Lehren Sie Kinder das richtige Verhalten in der dunklen Jahreszeit von klein auf!
- Tragen Sie helle bzw. reflektierende Kleidung!
- Erhöhen Sie Ihre Erkennbarkeit (besonders für den motorisierten Verkehr) durch Schutzwesten!
- Verwenden Sie Reflektorbänder!
- Schalten Sie im Auto Scheinwerfer und Rücklichter rechtzeitig ein!

Bitte, bedenken Sie: „Auch wenn ich (vermeintlich) noch ausreichende Sicht habe, bin ich deswegen noch lange nicht für andere sichtbar!“

Josef Hajek

Josef Hajek: 0676-90 06 605
josef.hajek@feuerwehr.gv.at
Sicherheits-Informations-Zentrum „SIZ“:
www.siz.cc/eichgraben/ansprechpartner
oder über die Gemeinde HP: www.eichgraben.at
NÖ Zivilschutzverband: www.noezsv.at

SMARACIS
Wir sind Spezialisten für
➔ Buchhaltung, Personalverrechnung und Bilanzierung
➔ Beratung in Finance-Themen
➔ Webdesign und Onlinemarketing
Rufen Sie uns an: +43 676 3343779
SMARACIS GmbH, Akkonplatz 10/18-19, 1150 Wien, contact@smaracis.com, www.smaracis.com
ACCOUNTING CONSULTING IT-SOLUTIONS

Mag. Wilhelm Schuh
Dechant und Pfarrer

Liebe Leserinnen und Leser!
Vor einer heimtückischen Krankheit besonderer Art hat der bekannte evangelische Missionar und Arzt Albert Schweitzer gewarnt. In einer Predigt, die er vor etwa 100 Jahren gehalten hat, beschreibt er diese Krankheit so:
„Ihr wisst, dass im Innern von Afrika die Schlafkrankheit herrscht. Zuerst werden die Leute ein klein wenig matt, dann immer mehr und mehr, bis sie zuletzt immer wieder schlafend daliegen und an Entkräftung sterben. – So gibt es auch eine Schlafkrankheit der Seele; darum müsst ihr auf euch achten. Und wenn ihr die geringste Gleichgültigkeit an euch merkt und spürt, eine Begeisterungsfähigkeit in euch abnimmt, dann müsst ihr euch klar werden, dass das davon kommt, dass eure Seele Schaden gelitten hat." – Soweit A. Schweitzer

Die „Schlafkrankheit der Seele“ – eine totale Immunisierung gegen diesen gefährlichen Zustand gibt es nicht. Langeweile und Mutlosigkeit, Bequemlichkeit und Oberflächlichkeit, egoistisches Kreisen um sich selbst, die Augen verschließen vor den täglichen Aufgaben, vor sich hinleben im Trott des Alltags, nicht mehr spüren, was Gott mir sagen will – das alles legt die Diagnose nahe: Schlafkrankheit der Seele.

Was kann man gegen sie unternehmen?
Wer ein bewusstes, erfülltes, sinnvolles Leben führen will, der braucht oft auch andere, die ihn aufwecken – aufwecken aus Gleichgültigkeit, Verschlossenheit und Blindheit für die Mitmenschen, um wieder sensibel zu werden für die echten Fragen und Sorgen der Menschen! Papst Franziskus sagte: „Werdet nicht müde, für eine gerechtere und solidarischere Welt zu arbeiten. Die Kultur der Solidarität heißt, im anderen nicht einen Konkurrenten oder eine Nummer zu sehen, sondern einen Bruder bzw. eine Schwester. Wir sollen wirkliche Christen sein, keine Teilzeit-Christen, keine Fassaden-Christen, sondern authentische Christen.“

Seid wachsam und haltet die Augen offen, damit ihr entdeckt, wo ihr gebraucht werdet, das wünscht Jesus sich immer wieder von seinen Jüngern. Wie ein waches Leben aussieht, das können wir ablesen an der Art, wie jemand mit den Mitmenschen umgeht, wie er nach ihren Bedürfnissen fragt, wie er ihre Sorgen und Nöte erkennt und nach seinen Möglichkeiten hilft.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen ein gutes neues Schul- und Arbeitsjahr!

Mag. Wilhelm Schuh

Rorate-Messen im Advent
am 2.12., 9.12., 16.12., 23.12. um 6:00 Uhr

Alle sind herzlich eingeladen, in der nur von Kerzen beleuchteten Kleinen Kirche die Hl. Messe mitzufeiern.

Katholische Pfarre

PFARRTERMINE

Gottesdienste in der Großen Pfarrkirche
Vorabendmessen
Samstag und vor Feiertagen 18:30 Uhr
Sonn- und Feiertagsmessen *(wenn nicht anders verlautbart)* 10:30 Uhr

Werktagsgottesdienste in der Kleinen Kirche
Jeden Dienstag 9:00 Uhr
Herz-Jesu-Messe – jeden 1. Freitag im Monat 18:30 Uhr

Kirchliche Feste

So 12.10.	**Hl. Messe in der Pfarrkirche**	9:00 Uhr
	Hl. Messe im FF-Haus	10:30 Uhr
	anl. 125 Jahr-Jubiläum der FF Eichgraben	
So 19.10.	**Weltmissionssonntag**	10:30 Uhr
	Festmesse mit Feier der Ehejubiläen	
So 26.10.	**Nationalfeiertag** – Familienmesse	10:30 Uhr
Fr 31.10.	**Vorabendmesse** zu Allerheiligen	18:30 Uhr
Sa 1.11.	**Allerheiligen-Messe**,	10:30 Uhr
	anschl. Gebet beim Kriegerdenkmal	
	Andacht und Gräbersegnung am Friedhof	14:30 Uhr
So 2.11.	**Allerseelen** – Gedenkmesse für die Verstorbenen des vergangenen Jahres	10:30 Uhr
Sa 15.11.	**Fest des hl. Leopold** (Landespatron)	
	Vorabendmesse	18:30 Uhr
So 16.11.	**Dankmesse m.d. Erstkommunion-Kindern** des vergangenen Schuljahres	10:30 Uhr
	Konzert Eichgraben Vokal: Brahms-Requiem	17:00 Uhr
So 23.11.	**Christkönigssonntag** – *Pfarrmesse*	10:30 Uhr
Sa 29.11.	**Vorabendmesse zum 1. Adventsonntag** mit Adventkranz-Segnung	18:30 Uhr
So 30.11.	**1. Adventsonntag**	
	Hl. Messe mit Adventkranz-Segnung	10:30 Uhr
So 7.12.	**2. Adventsonntag** – *Familienmesse*	10:30 Uhr
Mo 8.12.	**Maria Empfängnis** – *Festmesse*	10:30 Uhr
So 14.12.	**3. Adventsonntag** – *Familienmesse*	10:30 Uhr
So 21.12	**4. Adventsonntag** – *Hl. Messe*	10:30 Uhr
Mi 24.12.	**Kindermette mit Familienchor**	16:00 Uhr
	Christmette	23:00 Uhr
Do 25.12.	**Hochfest der Geburt des Herrn** – *Festmesse*	10:30 Uhr
Fr 26.12.	**Fest des Hl. Stephanus** – *Singmesse*	10:30 Uhr

Wichtige Informationen

Beichtgelegenheit
Vor oder nach den Hl. Messen, bitte in der Sakristei anmelden.

Krankenkommunion und Krankensalbung
Bitte um Anmeldung, wenn Sie dieses Sakrament zu Hause empfangen möchten.

Gottesdienstordnung:
Die wöchentlich neu erstellte Gottesdienstordnung ist im Schaukasten, am Schriftenstand in der Kirche und auf der Homepage ersichtlich: www.pfarre-eichgraben.at

Mess-Intentionen:
Termine, bitte, während der Kanzleistunden eintragen lassen.

Kanzleistunden
Dienstag & Donnerstag: 8:00 – 11:00 Uhr, pfarramt.eichgraben@aon.at
Pfarrsekretärin Martina Crepaz
Tel.: 02773-46 246 oder 0676-82 66 35 066
Sprechstunden: telefonische Vereinbarung erbeten!
Pfarrer Mag. Wilhelm Schuh Tel.: 0676-82 66 33 233
Vikar Jai Prakash Kujur Tel.: 0676-23 48 460

Dietmar Kreuz
Evangelischer Pfarrer

Früchte des Lebens ernten ...

Das Besondere an den Früchten ist, dass sie nicht die direkten Folgen unseres Tuns sind.

Sie haben zwar auch mit unserem Handeln zu tun, aber da geschieht zwischendurch noch vieles, über das wir nicht direkt verfügen können.

Den Früchten ist wesentlich, dass sie wachsen. Sie entwickeln sich auf ihre eigene Weise und bringen etwas hervor, was wir vielleicht erwünscht, aber nicht selber gemacht haben.

So ist jede Tomate, die ich aus meinem Beet ernte, auch durch mich, mein Tun geworden, aber das, was ich da in der Hand halte, die rote süße Frucht, schenkt sich mir wie von neu, weil sie durch die auch von mir gewirkten Rahmenbedingungen in ihrer ganz eigenen Weise wächst und gedeiht ...

Mit den Früchten des Lebens verhält es sich nach meiner Wahrnehmung ähnlich. Wir bringen uns ein, gestalten mit, und am Ende wird aus unserem Werk eine Frucht, die da zwischen Zeilen und auch ohne unser Zutun weiter an ihrer Gestalt wächst ...

Und das lässt mich aufhorchen. Denn ich möchte am Ende nicht als Macher vor meinem Gemachten stehen, sondern ich möchte am Ende die Früchte meines Lebens auskosten, die wie ein großes Geschenk wieder zurückkommen, in einer weiteren, umfassenderen und tieferen Gestalt …

So bringt das Lebendige in seinem Wirken immer Früchte hervor, die uns auch staunen lassen, weil wir zwar mitgewirkt, sie aber nicht gemacht haben ...

Unsere Kinder, zum Beispiel: Ganz eigene Welten … durch uns geworden, an unseren Seiten gewachsen … und doch (hoffentlich) ganz eigen geworden …

Auch Paulus spricht von den Früchten des Geistes, die da sind: Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte und Treue …

Allesamt nicht gemacht und nicht machbar, aber gewachsen ...

Dietmar Kreuz

Evangelisches Zentrum

Gottesdienste Michaelskapelle Eichgraben

5.10.	**Gottesdienst zum Erntedank**	10:00 Uhr
19.10.	**18. Sonntag nach Trinitatis**	10:30 Uhr
31.10.	**Reformationstag**	15:00 Uhr
2.11.	**20. Sonntag nach Trinitatis**	9:00 Uhr
16.11.	**Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres**	10:30 Uhr
7.12.	**2. Sonntag im Advent**	9:00 Uhr
21.12.	**4. Sonntag im Advent**	10:30 Uhr
24.12.	**Heiliger Abend – Christnacht**	23:00 Uhr
26.12.	**Christfest – 2. Feiertag** – Sl. Pfr. Michael Simmer	10:00 Uhr

Kontakt: Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Purkersdorf
Wintergasse 13-15, A-3002 Purkersdorf
Kanzlei: Mo–Do 9-11 Uhr, Mobil: 0699 - 18 87 73 40
eMail: purkersdorf@evang.at, www.evangpurk.at

Malermeister René Schrefl
Malerei Anstrich Fassadengestaltung
Renè Schrefl
Götzwiesenstraße 8
3033 Maria Anzbach/Knagg
Tel.: 0650 223 12 23
Mail: info@maler-schrefl.at
www.maler-schrefl.at

DIALOG-PARTNER
PHILOSOPHIE IN EICHGRABEN : 02773/
43772

Hier könnte Ihr Inserat stehen!

Dagmar Dank
GESUNDHEITSPRAXIS

- Cranio Sacral
- Kinesiologie
- BowTech
- Aromaöl-Behandlungen für Gesicht, Rücken & Füße

Terminvereinbarungen unter:
Tel: 0664 391 75 72
www.dagmar-dank.com
(Hausbesuche möglich)
Götzwiesenstrasse 24, 3032 Eichgraben

Riesenflohmarkt 2025

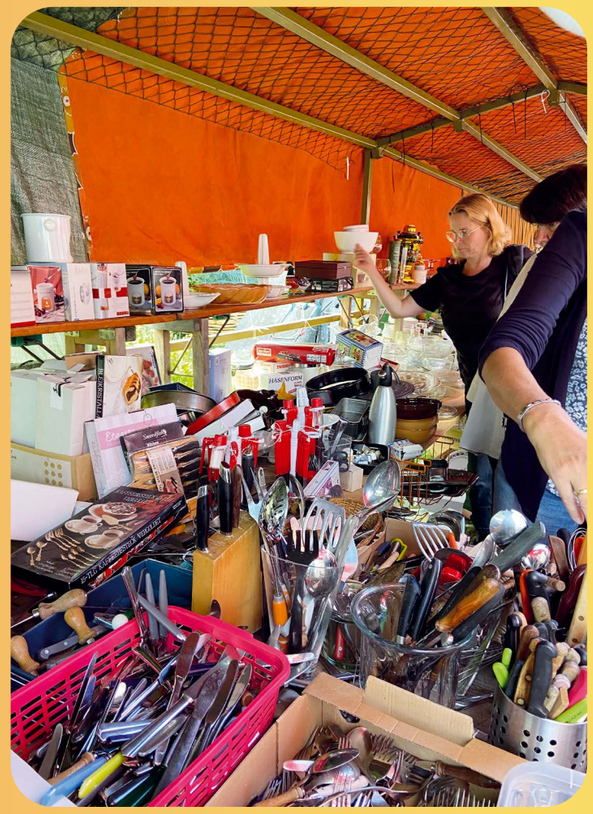
25 Jahre Fuhrwerkerhaus

Viel wurde schon über den traditionellen Riesenflohmarkt des FVV Eichgraben berichtet. Widmen wir uns doch mal den unzähligen Fragen, die am letzten August-Wochenende (wieder einmal) gestellt wurden – hier ein Auszug daraus:

Funktioniert das noch? Darf ich das mal probieren? Was ist denn das? Wie alt kann das sein? Haben Sie das auch kleiner? Ist da eine Anleitung dabei? Könnten Sie mir das von da oben zeigen? Was steht denn da drauf? Wo ist denn die Schachtel dazu?

Glauben Sie, passt mir das? Wofür braucht man das? Gibt´s da auch ein zweites Teil? Kann man das verstellen? Ist das aus Holz? Haben Sie ein Sackerl für mich? Woher kommt das? Können Sie mir herausgeben? Dürfte ich das mal auf die Seite legen lassen? Können Sie sich noch erinnern …? Wie viel wollen Sie dafür haben?

Nicht alle Fragen konnte das FVV-Team beantworten; trotzdem herrschte beste Stimmung.



Vielen Dank an die Helfer*innen für Einsatz, Geduld und Ausdauer, vor während und nach dem Flohmarkt.

Siehe dazu auch Seiten 10, 11 und 37.

Fotocredits: zVg, FVV, G. Zimmer, R. Ichmann

Sie haben die Idee aber noch keine Gestaltung?
Wir entwerfen Ihr Inserat gerne.
Näheres auf Seite 51
Hier könnte Ihr Inserat stehen!

TIERÄRZTIN
Dr. Brigitta Rohrer-Stieger
SCHULMEDIZIN – HOMÖOPATHIE – BIORESONANZ
Giesshüblstraße 61, 3052 Innermanzing
ÖFFNUNGSZEITEN
MO, DI, MI 9.00 - 10.00 Uhr
17.00 - 19.00 Uhr
FREITAG 10.00 - 14.00 Uhr
Bitte nur nach tel. Vereinbarung!
www.tierarzt-rohrer.at
Homöopathie und Bioresonanz ergänzend zu schulmedizinischen Behandlungen. Bei akuten und chronischen Leiden jeglicher Art. Fragen Sie nach – ich berate Sie gerne.
Telefon und HOTLINE 0664 / 11 66 355

Alexander Glück
Holzschlägerung und -rückung
Baumabtragung und -schnitt
Gartenarbeiten und Entsorgung

3033 Altlengbach, Kogl 6
Tel.: +43 (0) 664 928 58 86 oder
Tel.: +43 (0) 664 519 40 55
E-Mail: forstarbeiten-glueck@gmx.at
www.forstarbeiten-glueck.at
Besuchen Sie mich auch auf facebook

MEDI-BAU
ABBRUCH, FASSADEN, HAUSSANIERUNG, DRAINAGE,
TERRASSENVERLEGUNG & ISOLIERUNG
Mühlgasse 97
3034 Unter-Oberndorf
Mobil: 0676 / 750 23 00
E-Mail: medi.biesenberger@gmx.at

Haustechnik
LECHNER
SANITÄR HEIZUNG SCHWIMMBÄDER REPARATUR
Tel: 02773 / 46265
info@lechner-haustechnik.at
www.lechner-haustechnik.at
Hauptstr. 100, 3032 Eichgraben

moser alarm
Alarmanlagen | Videoüberwachung | Zutrittskontrolle

Ihr wirklich professioneller Partner
für Sicherheitstechnik
0664 / 395 61 35
3441 Dietersdorf
VERTRAUEN SIE DEM TESTSIEGER
www.moser-alarm.at

FOFF GmbH
Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung
MMag. Dr. Roman Foff
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater
T.: +43 1 535 40 40
F.: +43 1 535 40 40 25
1140 Wien, Reinlgasse 35/5
office@foff.at, www.foff.at

125 Jahre FF Eichgraben

Jubiläumsfeier im Oktober

Am 12. Oktober ist es so weit: Die Freiwillige Feuerwehr Eichgraben feiert im Rahmen einer großen Jubiläumsfeier ihr 125-jähriges Bestehen. Die Feierlichkeiten starten um 10:30 Uhr mit einer Feldmesse. Wir freuen uns über viele Gäste, die diesen besonderen Tag mit uns gemeinsam feiern wollen.

Von Sommerloch keine Rede

Dank zahlreicher helfender Hände wurde die traditionelle Weinkost wieder zu einem vollem Erfolg. Die Veranstaltung bot Platz für ungezwungene Gespräche, kulinarische Köstlichkeiten und musikalische Unterhaltung.

Von 3. bis 6. Juli fand in Sigmundsherberg (Bezirk Horn) das 51. Landestreffen der NÖ Feuerwehrjugend statt. Selbstverständlich waren auch wir dort vertreten.

Ferienzeit bedeutet Ferienspiel im Feuerwehrhaus. Und so konnten die Kinder auch heuer wieder mit einem Feuerwehr-Tretfahrzeug einen Parcours befahren, mit dem Hochdruckschlauch ins Bachbett spritzen, das Hebekissen und den Spreizer kennenlernen. Nicht fehlen durfte natürlich das Erkunden der Einsatzfahrzeuge – von innen wie von außen.

Am letzten Augustwochenende fanden die Actiondays für die Feuerwehrjugend statt. Dabei wurden verschiedene technische Einsatz-Szenarien simuliert: beispielsweise ein Verkehrsunfall, ein Forstunfall, ein Zimmerbrand und Menschenrettungen.

Aktiver Herbst

Am 6. September waren wir mit dem HLF 3 bei der KAT 25, der Leistungsschau der niederösterreichischen Feuerwehren in Tulln, vertreten und durften Teil dieses sehenswerten Feuerwehr-Events sein.

Fotoscredit: Feuerwehr Eichgraben
Fahrzeugbrand auf der A21

„Nur zusammen, nie allein, das muss Kameradschaft sein."

Am gleichen Tag nahmen wir am jährlichen Benefizlauf am Sportplatz Eichgraben teil. Wir ließen es uns nicht nehmen, die Runden um den Fußballplatz teils wieder mit Atemschutz abzuspulen.

In den vergangenen Wochen gab es wieder mehrere Einsätze, darunter waren Verkehrsunfälle, Türöffnungen, ein umgestürzter Baum über die Straße und ein Fahrzeugbrand.

Parallel zu all den Aktivitäten finden laufend Übungen für unsere Feuerwehrmitglieder statt.

Sophie Köhler

Freiwillig. Professionell.
Ihre Feuerwehr Eichgraben.
NOTRUF 122

FAHRSCHULE
ING. HARALD LEITGEB
Neulengbach 02772/52198
www.fahrschule-leitgeb.at

st.pölten
FILIALE NEULENGBACH
BESTATTUNG NEULENGBACH
RAT & HILFE IM TRAUERFALL
24-STUNDEN-RUFBEREITSCHAFT
TEL.: 02772/523-74
AUCH SONN- UND FEIERTAGS
IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR
ERD-, FEUER, WALD & ALTERNATIV BESTATTUNGEN
Bestattung Hofstätter
Neulengbach & Pressbaum
24-STUNDEN-RUFBEREITSCHAFT
TEL.: 0664/380 12 57
AUCH SONN- UND FEIERTAGS

Wir sind USVE! Wir sind Meister!

Meisterfeier mit Fanwalk durch Eichgraben

Meisterfeier am Sportplatz

Nach 38 Jahren war es so weit: Meister und damit Aufstieg in die 1. Klasse West/Mitte waren fixiert. Die Freude im gesamten Verein war riesengroß. Dementsprechend ausgelassen wurde Mitte Juni gefeiert. Zunächst hatte unser Fußballnachwuchs die Chance, mit den frischgebackenen Meistern in verschiedenen Stationen Fußball zu spielen. Beim Festakt mit den Ehrengästen Bürgermeister Georg Ockermüller, Vize-Bürgermeisterin Birgit Teufel und NÖFV-Präsident Johann Gartner erhielten die Teammitglieder des USVE die goldenen Meistermedaillen verliehen. Anschließend ging es mit einem gemeinsamen Fanwalk vom Sportplatz zum Feuerwehrhaus inklusive Empfang beim Feuerwehrheurigen. Ein Tag ganz unter dem Motto: Wir sind USVE! Wir sind Meister! Obfrau Angelika Szelinger betonte in ihrer Rede, Großartiges passiere nur dann, wenn alle Vereinsmitglieder, angefangen von den Jüngsten bis zu den Älteren, von den Spielern über die Trainer, den Vorstand, die Fans und Unterstützer, gemeinsam bereit seien, mehr als 100 Prozent zu geben. Für dieses außerordentliche Engagement bedankte sich Obfrau Angelika Szelinger bei der gesamten USVE-Familie. Im Rahmen der Meisterfeier der Hauptgruppe West wurden unsere Fußballer ein weiteres Mal geehrt und Obfrau Angelika Szelinger übernahm den Ehrenpreis der Hauptgruppe. Mit dem Gewinn verbunden ist ein Trainingscamp in Lindabrunn.

Talenteschmiede Nachwuchscamp

Im August bereiteten sich 40 Kinder beim traditionellen Nachwuchscamp des USVE auf die neue Saison vor. Neben Eltern, Jugendtrainern und dem Gasthaus Mayer zählte auch die „Billa-Familie“ Zaimovic zu den Unterstützern dieser sommerlichen Trainingswoche. Spieler aus U23 und Meistermannschaft sowie Rapid-Tormanntrainer Klemens Windbacher zeigten unseren Youngsters den einen oder anderen Trick. Zum Abschluss der Woche überbrachte Bürgermeister Ockermüller der fußballbegeisterten Jugend eine eiskalte und süße Überraschung.

Erfolgreicher Start in den Herbst

KM und U23 sicherten sich in den ersten vier Runden die Punkte, bei Redaktionsschluss war die USVE-Meistermannschaft in der 1. Klasse ungeschlagen Tabellenführer. Die Nachwuchsteams starteten mit Derbysiegen gegen Maria Anzbach (U11), Neulengbach (U9) und Pressbaum (U13) in die neue Saison. Im Admiral Meistercup absolvierte unsere Kampfmannschaft die ersten beiden Runden bravourös, besiegte dabei den Landesligisten Hainfeld und steht im Viertelfinale. Dieses findet im April 2026 statt.

Wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen am Sportplatz Eichgraben!

Angelika Szelinger

Fotocredits: USVE

Cooler Abschluss des Nachwuchscamps mit Bürgermeister Ockermüller

Termine, Ergebnisse und aktuelle Informationen finden Sie unter: www.sveichgraben.at

Ich biete … Ich suche …
Ich habe … Ich möchte …

Sie wünschen sich einen liebevollen, verlässlichen Babysitter?
Sie wollen Ihre hervorragenden Mathematik-Kenntnisse in Form von Nachhilfe anbieten?
Der Nachwuchs Ihrer Meerschweinchen sucht ein neues Zuhause?

Auf Seite 51 ist der beste Platz für private Kleinanzeigen!

Preise pro Wort € 1,--
Kontakt: inserate@eichgrabner.at

GUTSCHEIN
WERT SCHÄTZUNG
Für eine kostenlose Marktwertschätzung IM WERT VON € 540.- inkl. USt.
RE/MAX Park in Neulengbach
Markus SCHILCHER
Immobilienberater RE/MAX Park Neulengbach
+43 660 86 37 520

ELEKTROANLAGEN 50 JAHRE
RITZENGRUBER
www.ritzengruber.at Ges.m.b.H.
3034 Maria Anzbach, Alte Landstraße 1, Tel. 02772/ 52 497
Elektroinstallationen - Alarmanlagen - Videoüberwachungen - Anlagenüberprüfung - EDV-Verkabelung - LWL-Glasfasertechnik - Blitzschutzanlagen - Photovoltaik-Anlagen

Ihr Anwalt im Wienerwald
Mag. Alexander Bacher
Rechtsanwalt
Verteidiger in Strafsachen
3032 Eichgraben
Hummelbachstraße 5
0 (043) 2773 - 20 444
kanzlei@ra-bacher.at
Kanzleizeiten: Montag - Freitag 8.00 Uhr - 12.00 Uhr, Nachmittagstermine nach telefonischer Vereinbarung

HR Kaffeevollautomaten Service und Wartung
Service u. Wartung aller gängigen Marken
Entkalkung - Geräte An- u. Verkauf - Leihmaschinen
Roland Haslinger
3032 Eichgraben, Schöffelstraße 48
Tel.: 0650 / 55 33 045

GB
Steinmetzbetrieb
Gerhard Beier
Hainfelder Straße 95
3040 Neulengbach
☎ 02772 / 52138
✉ beierstein@aon.at
www.steinmetz-beier.at

Rothwangl
...die Bäckerei in Eichgraben...
Täglich frisches Gebäck, auch an Sonn- und Feiertagen!
Mehlspeisen aller Art, gerne nehmen wir auch Ihre Bestellung für Ihr persönliches Fest (Taufe, Geburtstag, Hochzeit...) entgegen.
Hauptstraße 81, 3032 Eichgraben, Tel: 02773/42304, Fax: 02773/42690
Unsere Öffnungszeiten: Mo - Fr: 6 -18 h, Sa: 6 -12 h, So & Feiertag: 7-11h

JÜRGEN PLANK
Termingerecht - immer und überall - (darauf sind wir stolz)
Familienbetrieb seit 61 Jahren
der Malerbetrieb
Maler- und Fassadenarbeiten
Alle Anstriche
Tapetenarbeiten
Bodenlegerarbeiten
INKU FACHBERATER
Jürgen Plank
Maler, Raumausstatter
Badstraße 1
3032 Eichgraben
Tel. 02773/46 2 12
www.maler-plank.at

35 Jahre Toyota Erfahrung!!!
Qualität, Service und begeisterte Kunden.
AUTO FRECH
Neulengbach: Tel. 02772/545 14
www.toyota-frech.at
TOYOTA
ALWAYS A BETTER WAY

Sie haben die Idee aber noch keine Gestaltung?
Wir entwerfen Ihr Inserat gerne.
Näheres auf Seite 51

Hier könnte Ihr Inserat stehen!

Engagiert durch den Sommer

Keine Zeit, Trübsal zu blasen

Blasmusik darf natürlich auch im Sommer nicht fehlen. Daher sind wir mit dem Ferienspiel in Maria Anzbach am 30. Juni musikalisch in die Schulferien gestartet. Dabei konnten die Kinder ungezwungen verschiedene Instrumente wie Querflöte, Klarinette oder Trompete ausprobieren. Ergänzend dazu gab es außerdem einen musikalischen Stationenbetrieb.

Vom 22. bis 24. August hielten wir unser diesjähriges Probenwochenende in der Landwirtschaftlichen Fachschule in Pyhra ab. Diese Tage haben wir intensiv zum Proben genützt, um uns auf das aktuelle Schuljahr und die Konzertwertung bestens vorzubereiten. Zwischen den Orchesterproben durften natürlich auch die Marschproben nicht zu kurz kommen: Unser Ziel ist es, die Qualität unseres Marschierens zu verbessern und in Zukunft an Marschwertungen teilzunehmen. Wie immer waren die gemeinsamen lustigen Abende ein unvergessliches Highlight.

Stadtfest Neulengbach

Am 23. August fand das Stadtfest in Neulengbach statt. Dort feierte der Musikverein Neulengbach–Asperhofen sein 50-jähriges Jubiläum, in dessen Rahmen wir zu einem Gesamtspiel mit mehreren Kapellen eingeladen waren. Gemeinsam fuhren wir von Pyhra nach Neulengbach, um diesen Anlass zu feiern. Das Gesamtspiel von vier Musikvereinen war ein voller Erfolg und hat uns große Freude bereitet.

Wir freuen uns auf einen musikalischen Herbst mit einigen Frühschoppen und vielen netten Begegnungen.

Sophie Mayer

Aktuelle Infos finden Sie auf Facebook, Instagram, YouTube sowie auf der Homepage www.mv-eichgraben-mariaanzbach.at

Fotocredits: Musikverein Maria Anzbach-Eichgraben

Ferienspiel: Wie klingt denn das?

BAUMEISTER
A-BAU
Aljbrim Dzaferi
• Um-, Neu- & Zubau • Massivbau • Altbausanierung
• Fassaden (Vollwärmeschutz) • Trockenbau • Abdichtungen
Mobil: 0676 / 51 54 798 | albrim.dz.bau@gmail.com | Kirchenstraße 9, 3032 Eichgraben

Sommerlager- Poesie

Lager, das ist Sommermorgen,
Weckruf, Kinder kraxeln aus dem Zelt.
Lachend, fröhlich, ohne Sorgen,
springen durch den Wiesentau.
Recken sich vergnügt und wohlig,
wenn die Sonne auf sie fällt.

Lager, das bedeutet selber kochen,
oft wird's anders als man will,
aber selbst die ärgsten Spötter,
die da zweifelten, dran rochen,
nur der Mutter Kochkunst lobten,
essen mit - gleich weg vom Grill.

Lager, das ist nichts für Stuben:
Spaß und Trubel, Lärm erschallt.
Hier sind Buben wirklich Buben,
muntre Spiele und Gelächter,
auf dem Platz die bunte Schar tobt,
daß es von den Wipfeln hallt.

Lager, das heißt hohe Wälder,
Wanderung im stillen Grün,
Vogelstimmen, Tiere schauen.
Leises rascheln, flüstern selber,
wenn wir im geheimen Dunkel
auf des Wildes Fährte zieh'n.

Lager ist auch schwarze Wolken,
Blitze leuchten überm Feld,
dunkler Himmel, Regen stürzt,
im nassen Grau versinkt die Welt.
Ein Schopf, der in die Feuchte lugt,
man kuschelt sich in's warme Zelt.

Lager ist, ein Halm im Mund,
im Grase liegen, einen Schmetterling
bewundern, der gerade eine Blume küsst.
Nach den Wolken schauen, träumen und
- ein seltsam Völkchen - das dabei
sogar noch glücklich ist.

Lager, das bedeutet Abend,
grauer Rauch, Nebel fällt nieder.
Unterm großen Wagen scharen
wir uns Nachts im Feuerschein,
frohe Runde, lachen, Lieder
und auch sein mit sich allein.

Bobby

Dieses Gedicht habe ich vor vielen Jahren auf einem Pfadfindersommerlager geschrieben. Und ich darf Ihnen verraten: Die Sommerlager haben nichts von ihrem Zauber verloren!
FM Robert Bruckböck (Bobby)

Kontakt:
Alexander Wunsch,
Tel: 0681-81 93 01 89
alex.wunsch1@hotmail.com

GUTSCHEIN
für eine Bewertung Ihrer Immobilie

IMMOBILIEN MÖRTL Ges.m.b.H.

Wir verkaufen Ihre Immobilie und begleiten Sie bis zur Schlüsselübergabe!

Überzeugen Sie sich von unseren Marktkenntnissen und kontaktieren Sie uns unter
02772/541 60
moertl@immobilien-moertl.at

Wir freuen uns auf Sie!

www.immobilien-moertl.at

Mobilitätsbedürfnisse in Eichgraben

Die Ergebnisse der Carsharing-Umfrage liegen vor

ElektroMobil Eichgraben ist ein freiwilliger Fahrtendienst mit Elektroautos im Ort. Das ermöglicht Mitbürgerinnen und Mitbürgern, eigenständig einkaufen zu gehen, einen Arzt oder eine Ärztin aufzusuchen, Freunde zu treffen. Zusätzlich bieten wir mit unserem modernisierten E-Fuhrpark auch sogenanntes Flat-Rate-Carsharing an. Im Sommer 2025 haben wir eine Carsharing-Umfrage durchgeführt. Mehr als 100 Personen haben daran teilgenommen – vielen Dank dafür! Die Ergebnisse sind überraschend.

Folgende Mobilitätsbedürfnisse gibt es seitens der Bevölkerung in Eichgraben:

- Die Autonutzung wird nicht täglich, aber mehrmals pro Woche oder seltener benötigt (Antwort von insgesamt 55 % der Befragten).
- Eine Fahrzeugbuchung muss für 12 Stunden oder weniger möglich sein (Antwort von insgesamt 90 % der Befragten)
- Das Fahrzeug muss 150 km oder weniger weit ohne Zwischenladung fahren können (Antwort von insgesamt 80 % der Befragten).
- Das Fahrzeug darf max. 500 m vom Wohnort oder weiter weg entfernt geparkt werden (Antwort von insgesamt 45 % der Befragten).

Kombiniert man diese Erkenntnisse, können wir schon jetzt für etwa ein Drittel der Eichgrabnerinnen und Eichgrabner ein Carsharing-Angebot bieten, das den individuellen Mobilitätsbedürfnissen entspricht. Unsere aktuellen Carsharing-Fahrzeuge, die über das gesamte Gemeindegebiet aufgeteilt wurden, sind aktuell nicht weiter als 500 Meter von 50 % der Haushalte in Eichgraben entfernt. Sollte kein Fahrzeug in der Nähe verfügbar sein, kann unser Fahrtendienst einen Transport zum nächstgelegenen Carsharing-Auto ermöglichen, wodurch sich die potentielle Nutzergruppe noch erweitert. Unsere Fahrzeuge verfügen über Reichweiten zwischen 200 und 300 km und Carsharing-Buchungen sind bis zu 48 Stunden möglich. Die Buchung erfolgt über unsere digitale Plattform, die jederzeit zugänglich ist. Das Fair-Use-Prinzip ermöglicht Reservierungen an zwei verschiedenen Tagen in die Zukunft. Eine weitere Buchung ist möglich, sobald die erste der beiden Buchungen genutzt wurde. Damit ist eine mehrmalige Nutzung der Fahrzeuge pro Woche möglich.

Testen Sie unser Carsharing-Angebot zu einem Fixbetrag von 179,90 Euro pro Monat!

Johannes Maschl

Flexible Lösungen für Mobilität

Fotocredit: ElektroMobil Eichgraben

ElektroMobil Eichgraben

Weitere Infos erhalten Sie unter
www.elektromobil-eichgraben.at
elektromobileichgraben@hotmail.com

Dr.in Claudia Oesterreicher
Fachärztin für
Gynäkologie und Geburtshilfe
Oberärztin im St. Josef Krankenhaus
Wahlärztin

Hauptplatz 5/A1/7
3002 Purkersdorf

T: +43 (0)660 65 44 903
Email: gyn@oesterreicher-praxis.net
www.oesterreicher-praxis.net

Gynäkologie:
Vorsorgeuntersuchung
Abklärung auffälliger Krebsabstriche
Gyn. Operationen
Kinderwunschabklärung
First Love Beratung
Verhütung
Probleme in den Wechseljahren

Geburtshilfe
Mutter Kind Pass
Ultraschall
Risikoschwangerschaften
Geburtsbegleitung

Peter und der Wolf

Ein Kunstgenuss für die ganze Familie!

„Eines Morgens öffnete Peter das Gartentor und lief hinaus auf die große, grüne Wiese ...“ – Was dann weiter geschah, erzählen Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott, Klavier, Cello, Kontrabass, Viola, zwei Geigen und ein Schlagwerk. Wer Sergej Prokofjews weltberühmtes musikalisches Märchen „Peter und der Wolf“ voriges Jahr in Eichgraben nicht erleben konnte, hat demnächst Gelegenheit dazu, das nachzuholen!

8. November, 12:00 Uhr, in Pressbaum, Musikschul-Standort Fünkhgasse

9. November, 12:00 Uhr, in Maria Anzbach, Festsaal der Volksschule

Es musiziert das brücken.ensemble – ein Orchester bestehend aus Musikerinnen und Musikern der Region, das sich beim brücken.festival 2024 eigens für die Aufführung dieses wunderbaren Werkes gegründet hat. Elsa Schönwiese dirigiert, Sprecher ist Jürgen Heigl. Um den Saal bestens vorbereiten zu können, ist eine Anmeldung erforderlich; bitte per Email an info@brueckenfestival.at mit folgenden Angaben:

- gewünschter Termin
- Anzahl der Kinder (4 bis 12 Jahre à € 8,--), Sitzplatz ganz vorne auf Matten oder Langbänken
- Anzahl der Jugendlichen (13 bis 17 Jahre à € 8,--), Sitzplatz hinter dem Kinderbereich auf Stühlen
- Anzahl der Erwachsenen à € 15,--, Sitzplatz hinter dem Kinderbereich auf Stühlen
- Kinder unter 4 Jahre à € 0,--, Schoßplatz bei den Eltern

Nach der Anmeldung erhalten Sie schnellstmöglich die Reservierungsbestätigung und weitere Informationen. Für Rückfragen stehe ich jederzeit gern unter Tel. 0676-61 04 180 zur Verfügung.

Ursi Leutgöb

Stefanie Anderlik – Grafikerin
0664 - 48 882 18
anders.grafik.design@gmail.com
Entwürfe Gestaltung Logo Inserate Corporate Design
AnderS-Grafik & Design

Hier könnte Ihr Inserat stehen!
Sie haben die Idee aber noch keine Gestaltung?
Wir entwerfen Ihr Inserat gerne!
Näheres auf Seite 51

Petra
Haar-Studio
Mobiler Friseur
Petra Hofbauer
0676 70 44 461
petra.hofbauer03@gmail.com
Termine nach telefonischer Vereinbarung
Sandlhofstraße 2
3033 Altlengbach

Die Kraft der Gruppe

Neue Schule hilft beim Aufräumen nach dem Flohmarkt

Auch heuer haben die älteren Kinder der Neuen Schule wieder mitgeholfen, das Fuhrwerkerhaus nach dem Flohmarkt aufzuräumen. Das ist aus vielen Gründen ein ganz wunderbares Erlebnis für die Jugendlichen:

Sie haben die Gelegenheit, sich dafür erkenntlich zu zeigen, dass sie den Veranstaltungssaal alljährlich für ihre Theateraufführungen nutzen dürfen. Der FVV gibt ihnen die Möglichkeit, sich nicht nur als Kinder zu fühlen, die auf das Entgegenkommen der „Großen“ angewiesen sind, sondern als gleichberechtigte Partner, die etwas Wertvolles beizutragen haben. Sie bekommen gesagt und merken auch selbst, dass ihre Arbeit zählt – das macht stolz und zufrieden.

Man ist gern Teil einer Gruppe, und die Kraft der Gruppe ist nirgends so gut spürbar wie beim gemeinsamen Bewältigen von Herausforderungen. Die Kinder erleben, was schaffbar ist, wenn alle zusammenarbeiten. Es macht stolz zu sehen, wie viel man in kurzer Zeit bewegen und verändern kann, wenn alle sich gegenseitig unterstützen.

Auch persönlich profitieren die Kinder von derartigen Aktionen, denn sie lernen dabei viel: Zielgerichtet agieren. Effizient arbeiten. Strukturiert vorgehen. Helfen, wenn jemand Hilfe braucht. Um Hilfe bitten, wenn man sie selbst benötigt. Schauen, was gebraucht wird. Erkennen, was zu tun ist. Die eigene Kraft für ein gemeinsames Ziel investieren. Als die Neue Schule gebeten wurde, noch einen zweiten Tag zu helfen, haben sich von 43 Kindern 36 freiwillig gemeldet. Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr!

Andrea Pisa

Fotocredits: Neue Schule

Neue Schule/Träger:
Verein Bildungshof
Homepage: www.neueschule.at
Kontakt: Tel. 0676-79 58 104 oder
eMail: kontakt@neueschule.at

Tischlerei Hicker GmbH
3032 Eichgraben
Schießstättenstraße 1
Tel.: 02773 / 433 47
Mobil: 0676 / 520 56 57
Mobil: 0676 / 609 66 10 (Senior)
Büroumbauten
Decken- und Trennwände
Fenster und Türen
Küchen und Wintergärten
e-mail: tischlerei@tischlereihicker.at
e-mail: office@tischlereihicker.at
www.tischlereihicker.at
Ihr Tischler macht's persönlich

Heißer Musik-Herbst

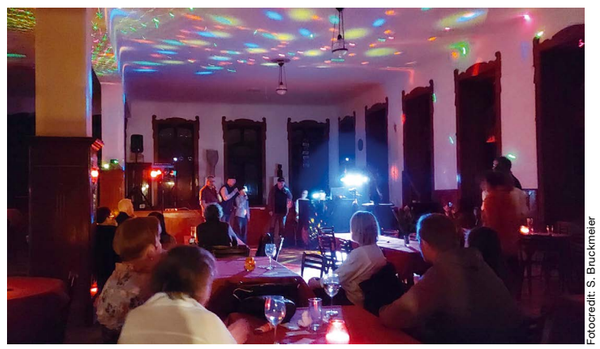
Bevor der Winter uns wieder mit tiefen Temperaturen in Beschlag nimmt, dürfen wir uns auf ein „heißes“ Kulturwochenende freuen:

10. Oktober, 19 Uhr
Verein Alte Gärnerei
in der Galerie:
80er-Party mit Live-Band und DJ Night

11. Oktober, 18 Uhr
Lions Club Wienerwald
in der Galerie:
Klavierabend Wei Xi und Thomas Kreuzberger

Stephan Bruckmeier

Verein für Kunst und Kultur Eichgraben – Galerie Lothar Bruckmeier
stephan@bruckmeierei.at
Tel. 0650-97 79 976
vkk-eichgraben.at



Fotocredit: S. Bruckmeier

bm
DIE BRUCK MEIEREI
leistbar & leiwand

Di–Fr, 9–24 Uhr
Sa + So, 9–19 Uhr

Gruppenbuchungen und Reservierungen
unter 0650 9779976 oder
stephan@bruckmeierei.at

Informationen unter
www.galerie-bruckmeierei.at

Bellarina Dance Performance – Neues Tanzjahr!

Getanzt? Gelaufen!

Bei strahlendem Wetter fand am 6. September der Benefizlauf in Eichgraben statt, bei dem Sport, Gemeinschaft und Solidarität im Vordergrund standen. Der Reinerlös der Veranstaltung kommt gleich drei wichtigen Bereichen zugute: der Feuerwehr, dem Samariterbund sowie der Jugend des Sportvereins.

Fotocredit: Bellarina

Geschafft: das erfolgreiche Bellarina-Team beim Benefizlauf

Es freut uns sehr, dass auch wir von Bellarina mit einem kleinen Team voller Begeisterung dabei waren. Als Verein haben wir unsere Tänzerinnen und Tänzer gesponsert und konnten gemeinsam ein großartiges Ergebnis erzielen: Insgesamt 132 Runden hat unser Team geschafft! Diese Leistung zeigt, wie viel Energie, Freude und Teamgeist in unserer Gemeinschaft stecken.

Olympische Sommerspiele in Wien

Neben der Freude am Mitmachen blickt unser Verein auch motiviert in die Zukunft. Mit Beginn des neuen Tanzjahres stehen spannende Ereignisse bevor: Im Frühjahr 2026 richten wir einen Special Olympics Tanzwettbewerb aus, der Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus verschiedenen Regionen zusammenbringen wird. Darüber hinaus freuen wir uns ganz besonders, im Juni 2026 bei den National Special Olympics Sommerspielen in Wien dabei zu sein.

Wir sind stolz, durch unsere Teilnahme am Benefizlauf ein Zeichen für Zusammenhalt und Inklusion gesetzt zu haben – und wir freuen uns auf ein bewegtes und ereignisreiches Tanzjahr.

Kristel Demaere

Kontakt:
www.bellarina.info

Erdbestattung Feuerbestattung Baumbestattung Wasserbestattung

Wir leisten letzte Hilfe, sofort und unbürokratisch!

LICHT BLICK BESTATTUNGEN

24 Std. 7 Tage

Vorsorge planen und Kosten im Web in Echtzeit berechnen.

www.lichtblick.rip
02772/20 70 10

Wien - St. Christophen - St. Pölten

Jubiläumskonzert 25 Jahre Eichgraben Vokal

„Ein Deutsches Requiem“ von Brahms im Wienerwalddom

Das „Deutsche Requiem“ ist ein Werk, das den Lebenden Trost und Hoffnung spenden soll. Angesichts des Todes sah Brahms im christlichen Glauben vor allem eine beruhigende, tröstende Kraft – was gar nicht selbstverständlich ist, denn andere Requiemvertonungen handeln von den düsteren Vorstellungen des Jüngsten Gerichts („Tag des Zornes“). Die gewählten Bibelverse stammen überwiegend aus dem Alten und Neuen Testament, vor allem aus Psalmen, Jesaja und Paulusbriefen, und wurden von Brahms selbst zusammengestellt. Ihm ging es darum, den Trauernden Mut zu machen und ihnen einen Lichtblick für ihr weiteres Leben zu geben. Brahms selbst schrieb eine Version für Chor, zwei Solostimmen und Klavier zu vier Händen. Später wurde dann vor allem die Fassung für zwei Klaviere beliebt, die für unser Konzert noch einmal von Andreas Brüger bearbeitet wurde.

EICHGRABEN VOKAL

„Ein deutsches Requiem“, Op.45

Eichgraben Vokal – Leitung: Katja Scheibenpflug, gemeinsam mit dem Chor Kontroverse, Mödling – Leitung: Andreas Brüger; zwei Klaviere und Soli

Katja Scheibenpflug

Termine

16.11.2025, 17:00 Uhr,
Wienerwalddom Eichgraben

15.11.2025, 16:00 Uhr,
St. Othmar, Mödling

GARTENGESTALTUNG
m.malecek
3034 unter oberndorf

GARTENGESTALTUNG

pflege • planung • neu- & umgestaltung von gärten
pflanzungen • rasenanlagen

biotope • pergolen
sitzplätze • bewässerungsanlagen

mobil 0664 - 988 59 99

hauptstraße 193 • tel.+ fax 02772 - 517 68 • office@malecek.at • www.malecek.at

Investitionen bergen Risiken und Chancen.

Ein Blick zu unseren Nachbarn

Liebe Freunde des FVV,
*liebe Eichgrabner*innen,*
in unserem Beitrag möchte ich dieses Mal über die Felder zu unserem Nachbardorf Hartau schauen. Dort hatte man nämlich ein Jubiläum zu feiern: 650 Jahre Hartau – und wir durften ein Teil davon sein. Die früheste urkundliche Erwähnung des Ortes, damals noch „Harte“, datiert aus 1375 und leitet sich wahrscheinlich aus dem althochdeutschen Wort „harth“ für Gebirgswald ab. Ab Mitte des 18. Jahrhunderts erlebte Hartau mit Beginn des Braunkohlebergbaus, der bis Mitte des 20. Jahrhunderts hier große Bedeutung hatte, eine rasante Besiedlung. Anfangs wurde die Kohle im Untertagebau gefördert, von 1903 bis 1953 im Tagebau. Heutzutage erinnern noch ein grenzüberschreitender Lehrpfad und viele schön gestaltete Gedenkstellen an diese bedeutende industrielle Epoche des Ortes. Hartau grenzt direkt an Tschechien. Die ehemals selbstständige Gemeinde wurde 1999 in die Stadt Zittau eingegliedert. Hartau zählt heute knapp 600 Einwohner.

Jubiläumsfeier mit Festumzug

Das große Jubiläum feierten unsere Nachbarn am ersten Juliwochenende mit einem riesigen Fest im komplett geschmückten Dorf. Drei Tage zog es Gäste aus der Oberlausitz und auch aus Tschechien in den kleinen Ort, um ausgiebig mit den Hartauern ihren „Geburtstag“ zu feiern. Am Sonntag wurde das Jubiläum mit einem Festumzug durch den ganzen Ort abgerundet. Der Festumzug spiegelte die Geschichte von Hartau, das aktuelle Dorfleben und die Freundschaften zu anderen Gemeinden wider. Und hier kamen wir ins Spiel: Als Nachbarn und sehr gut befreundete Ortschaft nahmen wir natürlich ebenfalls an dem Festumzug teil. Übrigens: In sieben Jahren sind wir dran. Dann wird Eichgraben 450 Jahre alt!

Ganz liebe Grüße von Eichgraben nach Eichgraben,

Peter Knobloch

Fotocredits: EKV Zittau

Impressionen vom Festumzug „650 Jahre Hartau“

Machen Sie Ihr SILBER und GOLD zu GELD

Wir zahlen 5 % mehr
als Welt-Tageskurs*

PICKNER
JUWELEN

Kirchenplatz 3
3040 Neulengbach
Tel: 0043 664 5350055

* ausgenommen Feinmetallankauf

Nach der Saison ist vor der Saison

Die Planung läuft

Wenn mit Ende Oktober die Freiluftsaison auf unserer Tennisanlage zu Ende geht, heißt es kurz Rückblick auf unsere Erfolge zu halten und die Planung für das nächste Jahr zu beginnen. In der Kreisliga sind wir mit 6 Mannschaften angetreten und haben in insgesamt 29 Begegnungen 178 Matches bestritten. Die Herrenmannschaft muss die Gruppe D leider verlassen und wird nächstes Jahr eine Klasse tiefer spielen. Umso erfreulicher ist, dass wir im Nachwuchsbereich 4 Mannschaften (U10, U14, U15, U18) stellen konnten.

Siegerehrung am Tennisplatz

Tennis-Boom im Kindertennis

Auch heuer veranstalteten wir in den Sommerferien wieder unsere bereits traditionellen Tenniscamps für Kinder und Jugendliche. Neben dem sportlichen Programm mit Vermittlung der technischen Grundlagen kam auch der Spaß am Spielen nicht zu kurz. Besonders erfreulich ist, dass wir neben dem Fun-Court auch den Hartplatz auf der neuen Sportanlage nutzen durften. Somit konnten wir die Gruppen gut aufteilen, für genügend Abwechslung sorgen und ein motivierendes Umfeld sowohl für die Kinder als auch für unser fachkundiges Betreuerteam schaffen.

Ab Mitte November werden wir uns im großen Turnsaal in der Volksschule fit halten und weiter trainieren. Neben Kindertennis mit konditionellen und koordinativen Schwerpunkten wird auch Cardiotennis angeboten werden.

Norbert Schauer

Kontakt:
info@tceichgraben.com
www.tceichgraben.com

Fun-Court für die Jüngsten

Fotocredits: TC Eichgraben

Außenstelle Hartplatz mit Techniktraining

KORTEXTER KOMMUNIKATION GMBH

Einfach.

Barrierefreie Kommunikation, Leicht Lesen, Internet für alle – wir sind capito Niederösterreich.

Klar.

Wie immer Ihre Botschaften lauten, wer immer Ihre Zielgruppen sind – wir bringen Ihre Informationen auf den Punkt.

Korrekt.

Rechtschreibung und Grammatik, Regeln und Ausnahmen, Punkte und Striche (oh, die Bei-Striche!) – wir stellen es richtig.

Doris und Mag. Erich Korger • 3032 Eichgraben, Margeritenstraße 8A • T: 0664/30 05 007 • www.kortexter.at

Schön war der Sommer

Viele Besucher bei der Sonnwendfeier

Am 28. Juni war es wieder so weit: Die Sonnwendfeier 2025 wurde zu einem großartigen Fest. Der Wettergott hielt schützend seine Hände über unsere Veranstaltung und so konnten die zahlreichen Besucher*innen bei bestem Wetter die kulinarischen Schmankerln der Küche genießen. Ein großer Dank an dieser Stelle an alle, die mitgeholfen und Mehlspeisen beigesteuert haben. Unter der Aufsicht von Feuerwehr und Naturfreunden marschierte eine riesige Kinderschar mit Fackeln auf, um das Feuer zu entzünden. So ging es stimmungsvoll in den Abend.

Sonnwendfeier

Die 3. Fotowanderung, geführt von Reinhold Wanek, führte auf Grund der starken Hitze im Schatten des „Gangerls“ zum Kapellenwald in Eichgraben.

Auch auf dem Wasser waren wir unterwegs: Mit Jens ging es auf eine Kanutour auf der Mosoni Duna, der ungarischen Donau, hinein in die abwechslungsreiche Aulandschaft.

Die Kletterszene verbrachte eine Woche auf der Hofpürglhütte im Dachsteingebiet. Siegi Hoffman berichtet auf Facebook regelmäßig über die sportlichen Erfolge aus dem Kletterbereich.

Die Gföhlberghütte wurde mit WLAN und einer Web-Kamera ausgestattet.

> „Die Natur hat es nicht eilig und doch wird alles vollbracht.“
> *(Laozi)*

Die Naturfreunde haben …

österreichweit 160.000 Mitglieder, unterteilt in neun Landesorganisationen und 460 Ortsgruppen. 9.500 Funktionär*innen kümmern sich um 130 Hütten und Häuser, 100 Kletter- und Boulderhallen und ein Wildwasser-Zentrum. Die Ortsgruppe Eichgraben zählt knapp 830 Mitglieder, wovon erfreulicherweise ein Großteil Jugendliche sind. Sie bewirtschaftet die Gföhlberghütte, ein Juwel im Wienerwald, das von vielen Menschen wegen seiner wunderbaren Lage und guten Verpflegung sehr geschätzt wird (mehr Details auf unserer Hütten-Homepage).

Die letzte große Veranstaltung am Gföhlberg war die feierlich gestaltete Bergmesse mit Pater Josef, musikalisch begleitet von der Stadtkapelle Hainfeld.

Wollen Sie sich einbringen? Wir suchen Personen zur Hüttenbewirtschaftung und Freiwillige, die rund um die Gföhlberghütte Holzarbeiten (unter professioneller Aufsicht) durchführen.

„Berg frei“ – Hertha Trenk

Veranstaltungen

- 4.10. **4-Jahreszeiten-Fotowanderung**, Teil 4
- 26.10. **46. Naturfreunde-Wandertag**
- 8.11. **Holzschneiden** – Holzarbeiten rund um die Gföhlberghütte
- 13.12. **Weihnachtsfeier**
- 14.12. **Laterndlwanderung** am Gföhlberg

Weitere Informationen:
www.eichgraben.naturfreunde.at, Facebook Naturfreunde Eichgraben, Programmhefte, Newsletter, örtliche Zeitungen und bei den Funktionär*innen.

Kanufahrt durch die Au

Fotocredits: Naturfreunde Eichgraben, Hübner

Im Sommer war viel los bei der Gföhlberghütte

Glühende Kohlen, kühle Getränke und gute Gespräche

So feiern die Senioren in Eichgraben

Am 5. August veranstalteten die NÖ Senioren zum bereits zweiten Mal in den Räumlichkeiten der Galerie – Verein für Kunst und Kultur Eichgraben ihr Grillfest. 90 Damen und Herren aus Eichgraben waren mit großer Freude und Begeisterung dabei und konnten bei traumhaftem Wetter Essen und Gespräche genießen. Das Fest ließ den Sommer ausklingen und nährte die Vorfreude auf schöne Herbsttage. Der Herbst beginnt kalendarisch, wenn die Sonne am Erdäquator schon in der Mittagszeit den Zenit erreicht und damit Tag und Nacht gleich lang sind. Dieses Jahr war das am 22. September um 20:19 Uhr der Fall.

Fotocredit: R. Wanek

Kontakt zu anderen Menschen ist gut für die psychische Gesundheit!

Das Herbstprogramm verspricht Abwechslung

Jeden ersten Mittwoch um 15 Uhr haben wir unser monatliches Café-Treffen im Gemeindesaal Eichgraben. Dort erfolgt ein reger Austausch zwischen den Mitgliedern. Sich mit Menschen aus der gleichen Generation zu unterhalten und sich eine kleine Auszeit von zu Hause zu gönnen, ist für die psychische Hygiene sehr wichtig. Man tritt in Kontakt mit anderen Menschen – das allein kann bereits den eigenen Alltag erleichtern.

Die Senioren haben ihre Jahreshauptversammlung mit Wahl am Mittwoch, dem 1. Oktober. Am Donnerstag, dem 26. Oktober, gibt es im Pleyel Kulturzentrum einen Erlebnistag mit Museumsführung und Sonderkonzert. Am 30. Oktober lädt die Marktgemeinde Eichgraben ab 16 Uhr zu einer Generationenfeier der Senioren und Pensionisten ein.

Michaela Kotisch

Kontakt:
NÖs Senioren Ortsgruppe Eichgraben
Obfrau: Michaela Kotisch
Tel.: 0664-36 50 708
michaela.kotisch@gmail.com

OCKERMÜLLER
ELEKTRO-, NETZWERK- UND SICHERHEITSTECHNIK

Ockermüller GmbH.
A-3032 Eichgraben, Hauptstraße 128
T +43 2773 42600 | **F** +43 2773 42600-36
M office@ockermueller.com

www.ockermueller.com

Musik und Pointen mit Herz

Der Oktober steht beim LIONS CLUB Wienerwald ganz im Zeichen von Kunst und Kultur – und natürlich kommt der gute Zweck dabei nicht zu kurz.

Am Samstag, dem 11. Oktober, um 18 Uhr, lädt der Club zu einem besonderen vierhändigen Klavierabend in die Galerie Eichgraben. Die international konzertierende Pianistin Wei Xie und der Wiener Universitätsprofessor Thomas Kreuzberger präsentieren ein abwechslungsreiches Programm mit Werken von Schubert, Brahms, Dvořák, Gershwin und Strauss. Die beiden Künstler, die sich der virtuosen und kammermusikalischen Klavierliteratur verschrieben haben, garantieren ein musikalisches Erlebnis auf höchstem Niveau.

Nur wenige Tage später, am Sonntag, dem 19. Oktober, ebenfalls um 18 Uhr, wird es am selben Ort historisch und humorvoll: Der Neulengbacher Autor und Leiter des ORF-Archivs Herbert Hayduck liest aus seinem neuen Buch „I wer´ narrisch! – Die besten Sager aus 70 Jahren Fernsehen“. Gemeinsam mit seiner Ko-Autorin Prof. Karin Moser und dem Publikum wird der Abend zu einer unterhaltsamen Reise durch die Geschichte des österreichischen Fernsehens ab seinem Start im Jahr 1955. Reiseführer sind die besten „Sager“ und Zitate aus 70 Jahren Fernsehgeschichte – viele Lacher und spannende Momente aus der Zeitgeschichte sind garantiert.

Unter dem Motto „Kultur erleben und Gutes tun“ freuen wir uns auf Ihren Besuch!

Stefan Janko

LIONSCLUB WIENERWALD
AUS DER REGION FÜR DIE REGION
Info: www.wienerwald.lions.at

JETZT NEU IN EICHGRABEN
DER POWERCHAIR!
- Schluss mit Rückenschmerzen, Verspannungen und Stress
- Ideal bei Müdigkeit, Erschöpfung und mangelnder Beweglichkeit
- Verabschiedung von Inkontinenz, Blasenschwäche & Sexueller Unlust
- Maßgeschneidert für Schwangerschaftsrückbildung
- Stärkung des Halteapparates & Aktivierung des Halteapparates
- Maximale Entspannung und neue Energie in nur 30 Minuten.
- Schnelle Regeneration und mentales Wohlbefinden.

Termin-vereinbarung erforderlich!
PSYCHARMANCE BARBARA WUNDERBALDINGER
Pernerstorferstraße 24
3032 Eichgraben
+43 676 90 16 477

GARTENARBEITEN CHRISTOF KRAFT
Anzengruberstraße 40, 3032 Eichgraben
0677/63508220 gartenarbeiten.kraft@icloud.com

„Doppeltes Handwerk in einem Unternehmen mit langjähriger Erfahrung!“
interecker
Fliesen und Öfen Hinterecker stellt sich vor:
Unser Betrieb im Hafner- und Fliesenhandwerk umfasst folgende Arbeiten:
- Planen, Aufstellen, Montieren und Reparieren von *Specksteinöfen Kachelöfen | Heizkaminen Kaminöfen | Küchenherden*
- Verkauf und Verlegung von Fliesen für den Innen- und Außenbereich
- Platten für Terrassen, Wege und Poolumrandungen
- Pizza- und Brotbacköfen für den Außenbereich

Wir planen gemeinsam Ihren Traumofen oder Ihr Fliesenprojekt!
Tulikivi Speckstein Speicheröfen
1-2 Stunden heizen und 12-24 Stunden gesunde Infrarotstrahlungswärme genießen.
Informieren Sie sich gleich online

paxnatura
Ruhe und Frieden in freier Natur.
FÜR DAS LEBEN
nach dem Leben
Einladung zum
geführten Spaziergang
auf unserem Waldfriedhof Feihlerhöh
18.10.2025, 13 Uhr
08.11.2025, 13 Uhr
13.12.2025, 13 Uhr
Gedenkfeier mit Gräbersegnung: 02.11.2025, 11 Uhr
Unverbindliche Anmeldung unter
+43 6246 73541 | office@paxnatura.at | www.paxnatura.at

Notruf-Uhren des Samariterbunds

Schnelle Hilfe kann überlebenswichtig sein – besonders für ältere Menschen. Ein plötzlicher Kreislaufkollaps, ein Sturz … da zählt jede Minute.

Zuverlässige Hilfe auf Knopfdruck

Bei hochsommerlichen Temperaturen steigt die Zahl medizinischer Notfälle. Gerade ältere Menschen sind in dieser Jahreszeit besonders gefährdet, etwa durch Kreislaufbeschwerden. Ein Sturz oder plötzliches Unwohlsein kann dann schwerwiegende Folgen haben – vor allem, wenn keine Hilfe in der Nähe ist. In solchen Momenten zählt jede Minute. Der Samariterbund setzt daher auf moderne Notrufsysteme, die schnelle Hilfe rund um die Uhr ermöglichen, im eigenen Zuhause genauso wie im Freien. Nach einem Sturz kann durch das Drücken eines einzigen Knopfes am Handgelenk sofort die Rettungskette aktiviert werden. Innerhalb weniger Minuten trifft professionelle Hilfe ein – rasch, unkompliziert und lebensrettend.

Sicher durch den Sommer: Die Notruf-Uhren „James“ und „Sofie“

Mit den neuen Modellen „James“ und „Sofie“ der Notruf-Uhren bietet der Samariterbund eine zuverlässige Lösung für mehr Sicherheit im Alltag. Die eleganten Uhren sind mit einem GPS-Ortungssystem ausgestattet und eignen sich ideal für Aktivitäten im Freien, etwa beim Spaziergang, beim Einkaufen oder im Garten. Der integrierte Schrittzähler fördert zusätzlich die Motivation für mehr Bewegung und macht die Uhr zum praktischen Gesundheitsbegleiter. Dank einfacher Bedienung und direkter Verbindung zur Notrufzentrale ist im Ernstfall schnelle Hilfe garantiert – unabhängig vom Aufenthaltsort. Das gibt vielen Menschen, unabhänigig von der Jahreszeit, ein Gefühl von Sicherheit.

Novo Smile

Notfalluhr Sofie

Detaillierte Informationen finden Sie auf der Homepage des Samariterbundes www.samariterbund.net unter „NOTRUFSYSTEME“ oder Sie wenden sich per Mail an eichgraben@samariterbund.net.

Philipp Schmid

Weitere Informationen:
Rettungsstelle Eichgraben
Tel. 02773-42 344
eichgraben@samariterbund.net

Samariter Landesverband NÖ/ Zivildienstreferat
Tel. 02746-55 44 204
zivildienst.noe@samariterbund.net

Infostelle der Zivildienstserviceagentur
Tel. 01-58 54 70 90

Raiffeisenbank Wienerwald

2,99 € PRO MONAT

KEINE KONTO-FÜHRUNGS-GEBÜHR IM 1. JAHR*

GO ONLINE?
GO WIENERWALD!

Regional verwurzelt. Digital verbunden.
Das Onlinekonto der Raiffeisenbank Wienerwald.

*Angebot gültig bis 31.12.2025 für Neukontokund:innen beim Abschluss eines GO ONLINE Kontos.

Tel: 050515 I info@rbwienerwald.at I www.rbwienerwald.at

Gestärkt durch den Winter

Immunsystem unterstützen

Rechtzeitig zum Beginn der kalten Jahreszeit freuen wir uns, Ihnen ein ganz besonderes und neues Produkt vorstellen zu dürfen: Daily Vit Saft, unser exklusives Eigenprodukt aus Ihrer Apotheke Eichgraben.

Gerade im Winter ist es wichtig, das Immunsystem zu unterstützen und den Körper optimal zu stärken. Unser neues Präparat wurde mit viel Sorgfalt ausgewählt und bietet eine wertvolle Unterstützung für Ihre Abwehrkräfte – ideal zur Vorbeugung in der Erkältungszeit!

Besuchen Sie uns in der Apotheke Eichgraben – wir beraten Sie individuell und helfen Ihnen gerne dabei, gesund und gestärkt durch den Winter zu kommen.

Hebaa Alqasab

(bezahlte Anzeige)

APOTHEKE EICHGRABEN

Fachärzte der Umgebung

ALTLENGBACH

Ärztezentrum Hochstraß 02773-43 603

FA für Zahn- und Kieferheilkunde
Dr. Marlies HAHN 02774-26 000

FA für Orthopädie und Rheumatologie
Dr. Klaus MEINHARDT 0664-38 22 404

MARIA ANZBACH

FA für Orthopädie u. orthopädische Chirurgie
OA Dr. Karl AUNER und Dr. Wolfgang FERTSCHAK 02772-55 788

FA für Urologie
Dr. Georg Florian LANGMANN 0650-50 32 132

FA für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
DDr. Ernst LEONHARTSBERGER 02772-54 111

FA für Haut- und Geschlechtskrankheiten
Dr. Daniela MAIRHOFER-MURI 02772-54 493

FA für Lungenheilkunde
Dr. Katharina MÜHLBACHER 0680-55 37 439

Praktische Ärztin
Dr. Veronika STEINER 02772-21 397

Herz im Zentrum; FA für Kardiologie
Doz. Dr. Andreas KLIEGEL 0680-33 11 125
OA Dr. Jürgen NOWY 0680-33 11 125

NEULENGBACH

FA für Augenheilkunde und Optometrie
Dr. Gabor RUDNAY 02772-53 399

Akupunktur
Dr. Josef HELM 02772-54 848
Dr. Sang-Sook BURGER-LEE 0664-58 66 847

Craniosacrale Osteopathie
Dr. Christa REINTHALLER 0676-41 65 984

FA für Gynäkologie und Geburtshilfe
Dr. Martin LANGE 02772-56 000

FA für Innere Medizin
Dr. Andrea JOICHL 02772-56 260

Herz im Zentrum; FA für Herzchirurgie/Psychosomatik
OA Dr. Oliver BERNECKER 0650-89 35 173

FA für Kinder- u. Jugendheilkunde
Dr. Gudrun GROHER-TÖGEL 02772-51 66 60

FA für Neurologie und Psychiatrie
Dr. Brigitte HAGLER 02772-51 116

FA für Neurologie
Dr. Johann RETZL 0699-11 07 83 97

FA für Orthopädie u. orthopädische Chirurgie
Dr. Mykola DMYTERKO 02772-55 775

FA für Reise- und Tropenmedizin
Dr. Ferdinand RIEGER 02772-55 424

FA für Zahn- und Kieferheilkunde
Dr. Franziska JIRAK-CRUPI 02772-53 334
Dr. Martin KELLERER 02772-52 119

PRESSBAUM/PURKERSDORF

FA für Gynäkologie und Geburtshilfe
Dr. Heidi WITTE 0699-11 30 23 48
Dr. Inge FRECH 02231-62 363
Dr. Claudia OESTERREICHER 0660-65 44 903

FA für Zahn- und Kieferheilkunde
Dr. Jakob KOTLARENKO 02233-52 198
Dr. Brigitte ARNBERGER 02233-55 623
Dr. Maria RANSMAYR 02233-54 431
Dr. Linda FIEDLER 02233-54 431

FA für Kieferorthopädie
Dr. Sabine KRESSE 02233-54 431

FA für Neurologie
Dr. Isabel SACHER-THUMB 02233-54 299

FA für Mikrochirurgie und Nervenchirurgie
Univ. Doz. Dr. Werner GIRSCH 0664-33 01 100

Traditionelle Chinesische Medizin
Dr. Chenfei CHEN 01-52 23 969

FA für Kinder- und Jugendmedizin
Dr. Christa LEVIN-LEITNER 02233-54 307

Unabhängige Beratung und Begleitung rund um Pflege und Betreuung

Harald DEIMBACHER
Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger

www.pflegeberatungen.at

Telefon: 0699 88 46 89 36
E-Mail: deimbacher@pflegeberatungen.at
Adresse: Kleine Steinstr. 4, 3032 Eichgraben

Orthopädietechnik
Sanitätshaus

Daxböck Martin GesmbH

• Modelleinlagen • Mieder • Gummistrümpfe • Bandagen •
• Komfort- und Diabetikerschuhe • Prothesen • Rollstühle •
• Inkontinenz- und Colostomieversorgung • Krankenbetten •
• Stütz-, Lagerungs- und Korrekturorthesen •
• ALLE KASSEN •

3040 Neulengbach - Tullnerstr. 329 • Tel. 02772/527 02

Fußpflegepraxis
Doris Burian
Diabetiker Fußpflege

☎ 0650/564 23 60

Behandlung von Hornhaut, Hühneraugen, eingewachsenen und deformierten Nägeln
Spangentechnik Fußmassage Handpflege

NEU! Pernerstorferstr. 5/Top 2, 3032 Eichgraben

Ärzte in Eichgraben

Feuerwehr 122 Polizei 133 Rettung 144 Ärzte-Notdienst 141 Vergiftungsinformation: 01 - 40 64 343

Änderungen bitte der Redaktion mitteilen: 02773-46 904, Fr. Hochgatter, oder eichgrabner@gmx.at

Gemeindearzt/Notarzt
Dr.med. Michael FERTSCHAK **Tel. 02773-46 493**
Arzt f. Allgemeinmedizin, alle Kassen **Fax 02773-46 49 34**
• Kleine chirurgische Eingriffe Fichtenstraße 6
• Vorsorgeuntersuchungen
• Labordiagnostik
• Physikalische und Laserbehandlung
• Akupunktur
Ordination: Mo 8:00 - 11:00 Uhr und 17:00 - 19:00 Uhr
Di 8:00 - 12:00 Uhr
Do 8:00 - 11:00 Uhr und 18:00 - 19:00 Uhr
Fr 8:00 - 12:00 Uhr

Dr. med. Astrid KLAUSGRABER-BERECZKI **Tel. 02773-46 680**
Ärztin f. Allgemeinmedizin, alle Kassen **Fax 02773-46 68 04**
• Vorsorgeuntersuchungen **ordination@klausgrabner.net**
• Labormedizinische Untersuchungen Kirchenstraße 8
• Physikalische Therapie
• Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen
• Führerscheinuntersuchungen
• Diplome für Ernährungsmedizin, Notarzt, Arbeitsmedizin
Ordination: Mo 7:30 - 13:00 Uhr
Di 7:30 - 13:00 Uhr
Mi 13:00 - 18:00 Uhr
Fr 7:30 - 11:30 Uhr

Dr. Sina BENSCH (vorm. Leonhartsberger) **Tel. 02773-42 528**
FA f. Zahn-, Mund- u.Kieferheilkunde, alle Kassen Hauptstraße 83
Ordination: Di 8:30 - 13:30 Uhr und 15:00 - 18:30 Uhr
Mi 8:30 - 13:30 Uhr und 15:00 - 18:30 Uhr
Do 8:30 - 11:30 Uhr und 13:00 - 16:30 Uhr
Fr 14:00 - 17:30 Uhr
Termine nach telefonischer Voranmeldung

Dr.med. Elke BARON-PEGANZ **Tel. 02773-43 633**
Ärztin f. Allgemeinmedizin, Wahlärztin **Handy 0676-33 15 753**
• Traditionelle chinesische Medizin Paukhofstraße 48
• Akupunktur
• Therapie nach F.X.Mayr
• Homöopathie
Termine nach Vereinbarung

Dr. med. Claudia PRAMMER **Tel. 0699-12 05 41 08**
Ärztin f. Allgemeinmedizin u. Homöopathie, Wahlärztin
Telefonische Anmeldung unter 0699/120 541 08 Ganghoferstraße 9
oder eMail: office@homoeopathie-prammer.at
Internet: www.homoeopathie-prammer.at

Dr.med. Konstantin TÖGEL **Tel. 0676-47 03 482**
FA f. Neurologie, Wahlarzt Hauptstraße 101
Ordination nach tel. Terminvereinbarung!

Mag. Tina JAEGER **Tel. 02773-42 798**
Tierarztpraxis **Handy 0664-35 60 706**
Hauptstraße 75
Ordination: Mo 9:00 - 11:00 Uhr und 17:00 - 19:00 Uhr
Di 17:00 - 19:00 Uhr
Do 9:00 - 11:00 Uhr und 17:00 - 19:00 Uhr
Fr 16:00 - 18:00 Uhr, Sa 9:00 - 11:00 Uhr
und nach tel. Terminvereinbarung!

Dr.med. Gabriele REHFELD-SCHWARZER **Tel. 02773-42 478**
Ärztin f. Allgemeinmedizin, Wahlärztin **Fax 02773-42 539**
Mobil 0676-93 30 370
• Vorsorgeuntersuchungen Hauptstraße 101
• Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen
• Labordiagnostik
• Hausbesuche
Ordination: Mo 8:00 - 12:00 Uhr
Mi 7:00 - 12:00 Uhr und 18:00 - 21:00 Uhr
Fr 12:00 - 16:00 Uhr
Telefonische Voranmeldung erbeten • Akutfälle jederzeit

Dr.med. Edith SKRIVANEK **Tel. 02773-43 191**
Ärztin f. Allgemeinmedizin, Wahlärztin **Handy 0676-30 18 336**
• Vorsorgeuntersuchungen Paukhofstraße 48
• Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen
• Labordiagnostik
• Physikalische Therapie
Ordination: Mo 8:00 - 11:30 Uhr
Di 8:00 - 11:30 Uhr
Do 8:00 - 11:30 Uhr
Fr 8:00 - 11:30 Uhr
Abends nach telefonischer Voranmeldung. Bei NOTFÄLLEN jederzeit: 0676-30 18 336

Dr.med. Raffaela HAMMERL **Tel. 02773-20 360**
FA f. Kinder -u. Jugendheilkunde **Handy 0688-86 19 104**
Wahlärztin Rathausplatz 1
• Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen; Ultraschall
• Impfung; Blutentnahmen; EKG
• Allergiediagnostik
• Wundversorgung und -kontrollen
• Präoperative Abklärung
• Vorsorgeuntersuchungen und Beratung für Jugendliche
• Sporttauglichkeits-Untersuchung
Ordination: Mo 16:00 - 18:00 Uhr, Di 9:00 - 11:00 Uhr u. 16:00 - 18:00 Uhr, Mi 9:00 - 11:00 Uhr, Fr 9:00 - 11:00 Uhr; bitte um telefonische Vereinbarung

Dr.med. Torsten KOTTER **Tel. 02773-44 38 421**
FA für Innere Medizin, Wahlarzt **Handy 0676-61 47 949**
bevorzugt Mo. und Mi. 16:00 - 19:00 Uhr Brunnerstraße 6
• Umfangreiche internistische Betreuung
• OP-Freigaben; Vorsorgeuntersuchungen (Krankenkassenvertrag)
• Fachärztliche Stellungnahmen für Diabetiker an die Führerscheinbehörden
• Schwp. Diabetesbetreuung, Diabetesschulung, Insulinpumpen-therapie, Sensortechnik, alle Formen der Insulintherapie
• Schwp. Bluthochdruck; Schwerpunkt Fettstoffwechselstörungen (im Krankenhaus Tätigkeit in einem PCSK9-Zentrum)
• Schwp. Stoffwechselerkrankungen, Osteoporose, endokrine Erkrankungen

Dr. Helene Drexler
Psychotherapeutin - Existenzanalyse

Schwerpunkte in der Behandlung:
Ängste, Burnout, psychosomatische Erkrankungen, Essstörungen, Traumatisierungen

Wilhelmstr. 7a, 3032 Eichgraben
Tel.: 0699/109 80 680
Termin nach telefonischer Vereinbarung

Rettung Eichgraben	Auhofstraße 3	14 841
Polizei St.p. Eichgraben Di. 8:00-9:00 h u. 17:30-18:30 h **Polizei St.p. Altlengbach**		059 133-31 60 059 133-31 61
Apotheke Eichgraben	Hauptstraße 72	02773-44 000
R.k. Pfarramt Eichgraben	Kirchenstraße 4	02773-46 246
Evang. Pfarre Eichgraben	Kirchenstraße 13	02773-42 413
Gemeindeamt Eichgraben	Rathausplatz 1	02773-44 600
Volksschule Eichgraben	Hauptstraße 44	02773-42 460
Mittelschule Eichgraben	Hauptstraße 44	02773-46 313
Kindergärten Eichgraben	Hauptstraße 30	02773-42 420
Postamt Eichgraben Mo, Mi, Do, Fr: 8:00-12:00 h; Di: 14:00-18:00 h	Kirchenstraße 9	0800-01 01 00
Bezirkshauptmannschaft *Außenstelle Neulengbach* Amtstag: Mi. 8:00-14:00 Uhr	Am Bischofteich 1 St. Pölten *Kirchenplatz 82*	02742-90 250 Fax: +37 000 02772-52 246
Finanzamt	Daniel-Gran-Straße 8 St. Pölten	02742-304
Bezirksgericht Neulengbach	Hauptplatz 2	02772-52 581
EVN-Störungsmeldestelle	Uferstraße 171 Neulengbach	02772-54 886
Bahnhof Rekawinkel		02233-57 004
Zentrale Zugauskunft		05 17 17

Apotheken
Bereitschaftsdienst

APOTHEKE EICHGRABEN

1 = Apotheke zur heiligen Dreifaltigkeit
Rathausplatz 25, Neulengbach
Tel: 02772-52 421

2 = Wienerwald Apotheke
Tullner Straße 30, Neulengbach
Tel: 02772-51 382

3 = Apotheke Eichgraben
Hauptstraße 61, Eichgraben
Tel.: 02773-44 000

4 = Apotheke Altlengbach
Hauptstraße 8, Altlengbach
Tel: 02774-20 520
Nachtdienst am SA ab 16:00 Uhr

5 = Apotheke Maria Anzbach
Hauptstraße 600, Maria Anzbach
02772-55 331

6 = Apotheke zur Hl. Dreifaltigkeit
Hauptstraße 1, Pressbaum
02233-52 43 70

7 = Wiental Apotheke
Hauptstraße 67, Pressbaum
02233-52 200

8 = Apotheke zur Mariahilf
Hauptplatz 4, Sieghartskirchen
02274-22 31

9 = Apotheke zum Hl Jakob
Neustiftgasse 1, Böheimkirchen
02743-22 22

Alle Angaben ohne Gewähr

Oktober		November		Dezember	
Mi. 1.10.	8	Sa. 1.11.	5	Mo. 1.12.	6
Do. 2.10.	5	So. 2.11.	7	Di. 2.12.	4
Fr. 3.10.	1	Mo. 3.11.	1	Mi. 3.12.	8
Sa. 4.10.	2	Di. 4.11.	2	Do. 4.12.	5
So. 5.10.	3	Mi. 5.11.	8, 9	Fr. 5.12.	7, 9
Mo. 6.10.	9	Do. 6.11.	3	Sa. 6.12.	1
Di. 7.10.	6	Fr. 7.11.	4	So. 7.12.	2
Mi. 8.10.	8	Sa. 8.11.	5	Mo. 8.12.	3
Do. 9.10.	4	So. 9.11.	6	Di. 9.12.	4
Fr. 10.10.	5	Mo. 10.11.	1	Mi. 10.12.	8
Sa. 11.10.	7	Di. 11.11.	2	Do. 11.12.	5
So. 12.10.	1	Mi. 12.11.	8	Fr. 12.12.	6
Mo. 13.10.	2	Do. 13.11.	7	Sa. 13.12.	1
Di. 14.10.	3	Fr. 14.11.	3	So. 14.12.	2
Mi. 15.10.	8	Sa. 15.11.	9	Mo. 15.12.	9
Do. 16.10.	9	So. 16.11.	4	Di. 16.12.	7
Fr. 17.10.	4	Mo. 17.11.	5	Mi. 17.12.	8
Sa. 18.10.	6	Di. 18.11.	1	Do.18.12.	3
So. 19.10.	5	Mi. 19.11.	8	Fr. 19.12.	4
Mo. 20.10.	1	Do. 20.11.	6	Sa. 20.12.	5
Di. 21.10.	2	Fr. 21.11.	2	So. 21.12.	1
Mi. 22.10.	7, 8	Sa. 22.11.	3	Mo. 22.12.	2
Do. 23.10.	3	So. 23.11.	4	Di. 23.12.	6
Fr. 24.10.	4	Mo. 24.11.	7	Mi. 24.12.	8
Sa. 25.10.	5	Di. 25.11.	9	Do. 25.12.	9
So. 26.10.	9	Mi. 26.11.	8	Fr. 26.12.	3
Mo. 27.10.	1	Do. 27.11.	5	Sa. 27.12.	7
Di. 28.10.	2	Fr. 28.11.	1	So. 28.12.	4
Mi. 29.10.	6, 8	Sa. 29.11.	2	Mo. 29.12.	5
Do 30.10.	3	So. 30.11.	3	Di. 30.12.	1
Fr. 31.10.	4			Mi. 31.12.	8

Ich biete … Ich suche …
Ich habe … Ich möchte …

Sie wünschen sich einen liebevollen, verlässlichen Babysitter?
Sie wollen Ihre hervorragenden Mathematik-Kenntnisse in Form von Nachhilfe anbieten?
Der Nachwuchs Ihrer Meerschweinchen sucht ein neues Zuhause?

Auf Seite 51 ist der beste Platz für private Kleinanzeigen!

Preise pro Wort € 1,--
Kontakt: inserate@eichgrabner.at

Wochenend-Dienste Dr. Fertschak

Oktober: Sa. 4.10./So. 5.10. Sa. 18.10./So. 19.10.	**Dezember:** Sa. 6.12./So. 7.12. Sa. 20.12./So. 21.12.
November: Sa. 8.11./So. 9.11. Sa. 22.11./So. 23.11.	**Dr. Michael Fertschak, Tel.: 02773-46 493** **Wochenend-Dienst: 8:00-14:00 Uhr** **Urlaub: 27.10.-31.10.2025**

Müllabfuhrplan

Oktober		November		Dezember	
Mi 01		Sa 01	Allerheiligen	Mo 01	RM MP 49
Do 02		So 02		Di 02	
Fr 03		Mo 03	RM EP RM MP 45	Mi 03	
Sa 04		Di 04		Do 04	
So 05		Mi 05		Fr 05	
Mo 06	RM MP 41	Do 06	AP 1	Sa 06	
Di 07		Fr 07	AP 2	So 07	
Mi 08		Sa 08		Mo 08	Maria Empfängnis 50
Do 09		So 09		Di 09	BIO
Fr 10		Mo 10	46	Mi 10	
Sa 11		Di 11	BIO	Do 11	
So 12		Mi 12		Fr 12	
Mo 13	42	Do 13		Sa 13	
Di 14	BIO	Fr 14		So 14	
Mi 15		Sa 15	Hl. Leopold	Mo 15	GS 51
Do 16		So 16		Di 16	
Fr 17		Mo 17	GS 47	Mi 17	
Sa 18		Di 18		Do 18	AP 1
So 19		Mi 19		Fr 19	AP 2
Mo 20	GS 43	Do 20		Sa 20	
Di 21		Fr 21		So 21	
Mi 22		Sa 22		Mo 22	52
Do 23		So 23		Di 23	BIO
Fr 24		Mo 24	48	Mi 24	
Sa 25		Di 25	BIO	Do 25	Christtag
So 26	Nationalfeiertag	Mi 26		Fr 26	Stefanitag
Mo 27	44	Do 27		Sa 27	
Di 28	BIO	Fr 28		So 28	
Mi 29		Sa 29		Mo 29	RM EP RM MP 01
Do 30		So 30		Di 30	
Fr 31				Mi 31	

RM EP = Restmüll - Einpersonenhaushalt, RM MP = Restmüll - Mehrpersonenhaushalt
GS = Gelber Sack/Kunststoffverpackungen, AP = Altpapier BIO = Biomüll, PR = Problemstoffe,
SMS Service: Einen Tag vor der Abfuhr kostenlose SMS Erinnerung.
Anmeldung: www.abfallverband.at/stpoeltenland
Entsorgungsgebiete 1: Stein,Winkl,Hutten, Hergottswinkel, Eichgraben, Entsorgung 2: Hinterleiten, Ottenheim, Knagg

...Kleiner Anzeiger...

Preis pro Wort: € 1,–
Anzeigenschluss für Ausgabe 4/2025: 21.11.

Personenbetreuung benötigt?
Suchen Sie Unterstützung für sich oder eine/n Angehörige/n? Ich biete liebevolle und professionelle Betreuung für Senioren, die Hilfe im Alltag benötigen. Mara Peric
0664-12 84 319
mara.sauberkeit@gmail.com

Anzeigen-Annahme
Sabine Hochgatter
Tel und Fax: 02773-46 904
Mi, Do, 8 – 12 Uhr
eMail: info@wienerwaldmuseum.at

Grafik:
0664-48 88 218, Stefanie Anderlik
eMail: anders.grafik.design@gmail.com

Anfragen an die Redaktion:
Erich Korger, Tel: 0664-30 05 007
eMail: eichgrabner@gmx.net
www.wienerwaldmuseum.at/eichgrabner-zeitschrift-des-fvv/

In eigener Sache

Der FVV Eichgraben sagt Danke …
… für die zahlreichen Mitgliedsbeiträge und die Spenden, mit denen Sie zum Erhalt des Museumsbetriebs beitragen und die die Kulturveranstaltungen und gesellschaftlichen Aktivitäten des FVV ermöglichen.

Der FVV Eichgraben freut sich …
… über alle neuen Mitglieder, die die Arbeit des FVV durch finanzielle Beiträge oder durch ihre ehrenamtliche Mitarbeit unterstützen. Auch kleinste Summen und einzelne Leistungen ergeben zusammen ein großes, gutes Ganzes.

Der FVV Eichgraben bittet …
… alle Menschen, die dem FVV als Mitglied beitreten möchten, uns Namen und Adresse mitzuteilen. Oft erreichen uns nur Überweisungen ohne nähere Angaben, doch nur mit vollständigen Daten können wir unsere Mitgliederkartei aktuell halten. Senden Sie uns dafür, bitte ein eMail mit Name und Adresse an: info@wienerwaldmuseum.at .

Konto für Mitgliedsbeiträge und Spenden:
Sparkasse Herzogenburg-Neulengbach
Konto
AT50 2021 9019 0001 1444
Mitgliedsbeitrag:
€ 22,-- pro Jahr

Danke!

Positionierungswünsche wie auch Außenformate können nach Maßgabe der Möglichkeiten erfragt werden. Inserate werden so lange veröffentlicht, bis eine schriftliche Abbestellung erfolgt. **Inserate, die den technischen Anforderungen nicht entsprechen und dem Druckstandard angepasst werden müssen, werden nach Arbeitsaufwand extra verrechnet.** Derzeit gültige Anzeigen-Endpreise.

eMail: info@wienerwaldmuseum.at
Anfrage bei: Sabine Hochgatter
Tel: 02773-46 904: Mi, Do, 8-12 Uhr

NEUE Anzeigenpreise seit Ausgabe 01/2025 (pro Einschaltung und Ausgabe)

	1/1 192 x 255 mm	1/2 quer+hoch 192 x 125 mm 255 x 94 mm	1/4 quer+hoch 192 x 60 94 x 125	1/8 quer+hoch 94 x 60 60 x 94	1/8 Banner 192 x 28 mm	1/16 quer 94 x 28 mm
SW/Links	343 €	187 €	106 €	58 €	58 €	30 €
Farbe/Links	480 €	264 €	148 €	79 €	79 €	39 €
SW/Rechts	362 €	197 €	112 €	61 €	61 €	31 €
Farbe/Rechts	504 €	277 €	152 €	82 €	82 €	43 €
2+3 Umschlag/Farbe	552 €	305 €	167 €	91 €	91 €	46 €
1. + Letzte Seite/ Farbe	600 € 1 Seite nur 1/1 möglich	330 €	182 €			

Für Inserenten wichtig!

Drucktechnische Anforderungen für beigestellte **Inserate**: Druckoptimierte **Pdf** Datei (CMYK, Fotos 300 dpi) und Musterausdruck.

Achtung: MS Word kann keine verbindliche Druckvorlage erzeugen! Fordern Sie im Zweifelsfall unser **technisches Merkblatt** an.

Datentransfer e Mail: stefanie.anderlik@icloud.com
Technische Fragen:AnderS - Grafik & Design
Fr. Anderlik 0664-48 882 18

Wir gestalten gern Ihr Inserat für den Eichgrabner:
Sie stellen bei:
- Ihr Logo,- oder Bild,- oder Zeichen
- Ihr Textmanus (z.B. MS Word Datei)
- eventuell Skizze mit Gestaltungswunsch

Sie erhalten:
- ein professionell gestaltetes Inserat
- den technischen Erfordernissen entsprechend
- ein Kontroll PDF oder einen Kontrollfarbausdruck

Gestaltungskosten:

1/1	100 €	1/8	60 €
1/2	80 €	1/8Bann	60 €
1/4	70 €	1/16	50 €

Änderungen der Gestaltungskosten sind vorbehalten

Redaktionsschluss 4/2025
für Beiträge u. Inseratreservierung: 11.11.2025
für Inseratannahme: 21.11.2025

Impressum

Herausgeber & Medieninhaber, für den Inhalt verantwortlich:
Fremdenverkehrs-und Verschönerungsverein Eichgraben (FVV), Obmann Harald Frühauf
3032 Eichgraben, Hauptstraße 17, Tel 02773-46 904
Redaktion: Erich Korger (redaktionelle Leitung), Harald Frühauf, Michael Götzinger, Beatrix Ichmann, Rudolf Ichmann, Doris Korger, Gabi Zimmer
Lektorat: Doris Korger
Layout & Grafische Gestaltung: AnderS-Grafik & Design, Stefanie Anderlik

Die Auffassung der Autor*innen dieser Zeitschrift muss nicht mit den Ansichten des FVV oder der Redaktion übereinstimmen. Kürzungen und lektorische Änderungen von Manuskripten sowie Druck- und Satzfehler sind vorbehalten. Mit der Teilnahme an Veranstaltungen des FVV bzw. dem Besuch des Fuhrwerkerhauses gilt die Zustimmung als erteilt, dass Fotos von anwesenden Personen gemacht und veröffentlicht werden können. Bei beigestellten Fotos gehen wir davon aus, dass Sie im Besitz der Foto- bzw. Veröffentlichungsrechte sind.

Erscheinungsfolge:
4x jährlich kostenfrei für den Empfänger.
Ergeht an jeden Haushalt in Eichgraben und an Mitglieder des FVV wohnhaft außerhalb von Eichgraben.
Druck: Print Alliance HAV Produktions GmbH, Druckhausstraße 1, 2540 Bad Vöslau

Tierarztpraxis Jaeger

Änderung der Ordinationszeiten!

Ordinationszeiten:
Mo: 9 - 11 u. 17 - 19 Uhr
Di: 17 - 19 Uhr
Do: 9 - 11 u. 17 - 19 Uhr
Fr: 16 - 18 Uhr
Sa: 9 - 11 Uhr
und nach telefonischer Terminvereinbarung!

Neben der jährlichen Gesundheitsvorsorge samt Impfung Ihrer Lieblinge biete ich Laboruntersuchungen, Röntgen, Weichteilchirurgie, Zahnsanierungen, Magnetfeldtherapie und Ultraschall-Diagnostik an.

Bei Notfällen oder nach vorheriger Terminvereinbarung komme ich auch gerne ins Haus.

Tel. 02773/42798 • Mobil 0664/356 07 06
3032 Eichgraben • Hauptstraße 75
eMail: tina.jaeger@gmx.at • www.tierarzt-jaeger.at

H&B

Studio Jenny

Mo.-Fr. 9-12 u. 14-17 Uhr Do.Geschlossen Sa. 9-12 Uhr
3032 Eichgraben Hauptstrasse 134

Dipl. KOSMETIK MARIA GALLAND PARIS

Med. - Diab. FUSSPFLEGE GEHWOL

- Permanent Make Up
- Tattoos
- Körperwickel
- Nagelstudio
- Ultraschall
- Kaltlaser

Tel. Voranmeldung 02773/43309

Seit über 20 Jahren in Eichgraben - Vertrauen verpflichtet

Alle Produkte auch ohne Behandlung erhältlich!
www.studiojenny.at.tt email: studiojenny@aon.at

Beratung Planung Ausführung

BAUMEISTEREI Dipl. Ing. STEINBERGER Ges.m.b.H.

3052 Innermanzing 193 Tel. 02774/6402, Fax 6052

- EINFAMILIENHAUS
- DICHTBETONKELLER
- UMBAUTEN - ALTBAUSANIERUNG
- AUSBESSERUNGSARBEITEN
- GARTENBAU
- FASSADEN - VOLLWÄRMESCHUTZ
- BAUÖKOLOGIE
- EINREICHPLANUNG

Von der Idee bis zur fertigen Anlage - www.wurmb.at

Innovative Synergien aus

Feinmechanik – Elektronik – Messtechnik – Software für den internationalen Markt.

- Bimetall-Schnappscheiben und Produktionsanlagen
- Prüf- und Justieranlagen für elektrische Schaltgeräte, Kupferleitungen, etc.
- Sonderlösungen für die Prüf-, Mess- und Montagetechnik
- Engineering im Bereich der Produktentwicklung und der Fertigung

Offene Stellen finden Sie unter
www.wurmb.at/jobs

Wir freuen uns über Ihre Initiativbewerbung!

WURMB
AUTOMATION AND TECHNOLOGY

Wurmb GmbH.
T +43 2773 44 200
Hauptstraße 27 • 3032 Eichgraben • Austria/Europe
• office@wurmb.at • www.wurmb.at